

80/40. Wo. 1. Oktober 1992 •



**Rudi Völler  
exklusiv: Mein  
Abschied  
in Dresden**

Seiten 8/9



**Europacup**

**1:4! Stuttgart weiter**

Pokal der Landesmeister

**1:2! Bremen weiter**

Pokal der Pokalsieger

**9:0 Frankfurt  
traumhaft**

UEFA-Pokal

0:3! Köln raus

Frankfurt/Leeds – Europacup phantastisch: So spannend, so toll, so traumhaft ging's selten schon in der ersten Runde zu. Das Ergebnis aus deutscher Sicht: Von sieben Mannschaften sind fünf weiter – auf der Strecke blieben Hannover 96 im Cup der Pokalsieger (gegen Titelverteidiger Werder Bremen) und auch Köln im UEFA-Cup.

Glanzstück gestern das 9:0 von Eintracht Frankfurt im Rückspiel gegen Widzew Lodz. Die 11200 Zuschauer sangen freudetrunkene „Oh, wie ist das schön!“ Der höchste deutsche Europacup-Sieg seit 1985 (damals Uerdingen 9:0 gegen Zürich/Malta).

Zittern bis zur letzten Minute dagegen für Meister Stuttgart, der mit einem 3:0-Vorsprung zu Englands Meister gefahren war. Leeds gewann 4:1, Stuttgart dennoch weiter durch das Auswärtstor gestern abend von Buck. – Berichte auch von Kaiserslautern und Dortmund Seiten 2 bis 4



Überstunden Soviel Freude gab's selten an einem Fußball-Abend. Torschütze Kruse (r.) und Vorlagegeber Okocha (l.) bejubeln die Frankfurter Führung gegen Lodz – und danach wurde noch achtmal gejubelt beim 9:0 der Eintracht

## Rostock fehlt Geld

Rostock – Sportlich läuft's bei Hansa Rostock – Tabellendritter der 2. Liga, Aufstiegsplatz! Aber das liebe Geld läuft nicht. Hauptponsor Bio Wolf (Trikotwerbung), eine Betonfirma, die Kläranlagen baut, ist in Verzug. Am 1. Juli waren 500 000 Mark fällig. Wurden nicht gezahlt, versprochen jetzt für den 14. November.

Leipzig zum Spitzenspiel bei Tabellenführer Freiburg – dazu der **fuwo**-Service Seite 11. – Chemnitz Freitag im Heimspiel gegen Darmstadt mit Hiemann für Schmidt im Tor. – Jena ebenfalls Freitag gegen St. Pauli mit Änderungen in der Abwehr. – Seiten 10/11

## Europa schwärmt von Maradona

Rot-Sünder Labbadia wieder frei

Sevilla – Es war das größte Comeback, das man sich vorstellen kann. Und die Welt redet noch heute davon: Maradona nach 18 Monaten Pause und Sperrre wieder auf der Fußball-Bühne. Und alle schwärmen seit diesem ersten Spiel für Sevilla und dem 3:1-Erfolg über Bayern.

Argentiniens Nationaltrainer Basile: „Er war viel besser, als man es erwarten konnte.“ Und die spanischen Zeitungen feierten die Rückkehr des Weltstars mit südländischem Überschwang: Er verlieh seinem Team Flügel. Maradona brachte die Fans zum Wahnsinn.“

Diego Maradona selbst: „Es ist wie ein Traum für mich. Ich fühle mich so frei.“ Und dann redete er bereits von seinen Zielen: Die Teilnahme an der WM 1994 in den USA und dann die Revanche gegen Deutschland für die 0:1-Final-Niederlage von 1990 in Italien.

Wie gut Maradona wirklich schon ist auf den Seiten 14/15

## Bundesliga aktuell

Dresden

### Oberritter ist der neue Zander

Dresden – Dirk Oberritter (20) wird Samstag gegen Bremen auf der Position von Zander (Kreuzbandriß) spielen. Ebenfalls im Gespräch: Der noch verletzte Kern (23). Seite 9

Bremen

### Wechselt Leipzigs Hobsch zu Werder?

Bremen – Neues von Leipzigs Stürmer Bernd Hobsch (24/10 Tore). Dienstag gab's Verhandlungen mit Werder. Im Gespräch sind 2,5 Millionen Mark Ablösersumme. Seite 10

Kaiserslautern

### Wagner sauer auf Mitspieler

Kaiserslautern – Lauterns Mittelfeldmann Martin Wagner platzt der Kragen. Wegen der Auswärtschläppen kritisiert er Mitspieler: „Keine profihafe Einstellung.“ Seite 6



Schalke

### Lehmann bangt um Karriere

Gelsenkirchen – Schalke-Torwart Jens Lehmann (22) bangt um Fortsetzung der Karriere. Außer Kreuzbandriß: Innenband-Abriß, Meniskusschaden, Sprunggelenk der Gelenkkapsel.

## NACHRICHTEN

### U 18 gewann 3:2

Kvinesdal – Die DFB-Junioren U 18 siegten 3:2 im ersten EM-Qualifikationsspiel gegen Norwegen. Die Tore schossen Sarner (Leverkusen/2) und Janker (Köln).

### Damen in Moskau

Frankfurt – Im Viertelfinale der EM müssen die DFB-Damen gegen die GUS antreten. Das Hinspiel (18. 10.) findet in Moskau statt. Das ergab die Auslosung in Zürich.

### Volles Stadion

Osnabrück – Zum erstenmal in der 93jährigen Geschichte des VfL Osnabrück sind alle vorhandenen 19 000 Eintrittskarten schon im Vorverkauf weg: Das Pokalspiel gegen Borussia Mönchengladbach (9. 10.) ist restlos ausverkauft.

## fuwo-Blickpunkt

Bisher 200 Tore in der Bundesliga

Mit links	49
Mit rechts	96
Fürmeter	15
Kopftöpfe	34
Selbsttore	6

## 2 EUROPAPOKAL •

## INHALT

Europapokal	2/3
Splitter	2/3
Die Spiele unserer Mannschaften 2-4	2/3
Ergebnisübersicht	3
Bundesliga	
Spezialseite für Wochenende	5
5	
Stichwort: München, Kaiserslautern	6
Vorschau auf den 9. Spieltag	67
Im Blickpunkt: Frankfurt - Stuttgart	6
Dresden: Die Männer nach Zander	9
Exklusiv-Serie	
Rudi Völler: Mein Leben mit	
dem Fußball/Teil 2	8/9
Service	
Lottoherauskarten-Verlosung	8
TV-Programm	8
Zweitliga	
Serien und Bilanzen	10
Die besten Spieler nach Noten	10
Vorschau auf den 17. Spieltag	11
Amateur-Oberliga	
Zwischen 9. und 10. Spieltag	12
Wie stark sind die Spitzenspieler?	12
Tabellen	13
International	
Viermal Maradona	14/15
Europa-Telegramm	14
Sportecho	15



+ + + Europacup aktuell + + +

## Auch Kohler und Götz schossen ein Tor - Freitag gibt's

Genf - Im Noga-Hilton-Hotel in Genf (Schweiz) wird am Freitag (2. Oktober) die zweite Runde der drei Europacup-Wettbewerbe ausgelost. Die Hinspiele finden am 21. Oktober statt, die Rückspiele am 4. November.

## Borussia als TV-Renner

Dortmund - Das 7:2 von Borussia Dortmund gegen La Valletta hatte im ZDF eine Höchstquote von 6,34 Millionen Zuschauern. Die Einschaltquoten der Übertragungen vom Mittwoch

werden erst heute ermittelt.

## Torschütze Kohler

Famagusta - Beim 4:0 von Juventus Turin (UEFA-Pokal) in Famagusta auf Zypern erzielte Jürgen Kohler das Tor zum 2:0. Andreas Möller saß auf der Ersatzbank, wurde aber nicht eingesetzt.

## Feldkamps Jubel

Istanbul - Galatasaray Istanbul: Trainer Karlheinz Feldkamp (zuletzt bei 1. FC Kaiserslautern) freute

polnischen Club GKS Katowice im UEFA-Pokal über einen Treffer von Falko Götz (früher BFC Dynamo Berlin und 1. FC Köln).

## 25 Festnahmen

Aarhus - 25 schwedische Jugendliche wurden von der dänischen Polizei in Aarhus festgenommen, weil sie vor und nach dem Pokalsieger-Spiel gegen AIK Stockholm (3:3) im Stadion und in der Innenstadt Schlägereien angezettelt und Nazi-Parolen gerufen hatten.

## Anderlechts Glück

Brüssel - Belgien's Rekordmeister Anderlecht erreichte nur mit Glück die 2. Runde im UEFA-Pokal.

Nach dem 2:2 in Edinburgh gab es im Rückspiel ein mageres 1:1 - aber das auswärts mehr erzielte Tor rettete die Belgier.

## Ajax ohne Probleme

Amsterdam - Der Titelverteidiger erreichte die 2. Runde im UEFA-Cup ohne Probleme: Ajax Amsterdam gewann durch Tore von Pettersson (2) und

Bergkamp 3:1 gegen Austria Salzburg. Den Treffer für die Österreicher erzielte Reisinger.

## Manchester raus

Moskau - Zweimal 0:0 gegen Torpedo Moskau und 3:4 im Elfmeterschießen: Manchester United ist bereits in der ersten Runde des UEFA-Pokals ausgeschieden. Bester United-Spieler war der dänische Torwart Peter Schmeichel. Er hielt zwei Elfmeter, aber seine Stürmerkollegen versagten.

# Eintracht mit einem Festival der schönen Tore

Die Fans waren begeistert - Yeboah, Kruse, Rahn und Bein schossen die Treffer

Von PEPPY SCHMITT

**Frankfurt** - „Mich interessiert nicht das Hinspiel-Ergebnis. Mich interessiert nicht die Taktik von Lodz. Wir wollen viele Tore schießen.“ Eintracht Frankfurts Spieler nahmen ihren Trainer Stepanovic beim Wort.

Es war ein Europapokal-Abend, den weder die 11 200 Fans noch der zweifache polnische Meister Lodz vergessen werden. 45 Minuten lang zauberte Frankfurt Fußball. Heraus kam der höchste Europapokalsieg der Eintracht und die höchste Europacup-Niederlage des zweifachen polnischen Meisters. 9:0. „Super, phantastisch, traumhaft“, so drückten die Spieler ihre Gefühle aus.

Neunmal tauchte Frankfurt in der ersten Halbzeit gefährlich vor dem Tor der Polen auf. Sechsmal mußte Torwart Wojdyga nach hinten greifen. Traumvorstellung eines Traum-Duos: Axel Kruse und Anthony Yeboah im Doppelpaß - die Chronik einer sagenhaften Halbzeit.

8. Minute: Okocha läßt auf der rechten Seite zwei Polen aussteigen, paßt zu Kruse. Der umspielt den herausstürzenden Wojdyga, schiebt

mit links ein. Torwart Stein: „Diese frühe Führung war ganz wichtig.“

14. Minute: Weber läuft links durch, Flanke auf den in der Mitte lauernden Kruse. Der läßt Wojdyga mit einem Flugkopfball erneut keine Chance.

## UEFA-CUP

**Eintr. Frankfurt - 9:0 (6:0)** Widzew Lodz

20. Minute: Jetzt ist Yeboah dran. Konsequent nutzt Eintracht eklatante Abstimmungs-Schwierigkeiten der polnischen Abwehr, die immer wieder auf Abseits spielt. Studer läuft links durch, flankt auf Yeboah. Der Ghanaer stoppt den Ball mit der Brust, legt ihn mit dem Knie vor und haut ihn von der Strafraumgrenze mit links unter die Latte.

Nächster Frankfurter Angriff, nächstes Tor: 21. Minute: Diesmal das direkte Zusammenspiel des Traumduos: Yeboah umkurvt zwei Lodzer wie Slalomstangen, paßt auf Kruse. Der spielt seinem Stürmerkollegen direkt in den Lauf. Yeboah schiebt das 4:0 ins lange Eck.

36. Minute: Yeboah-Hattrick ist perfekt. Lodz übt wieder die Abseits-

mit links ein. Torwart Stein: „Diese frühe Führung war ganz wichtig.“

14. Minute: Weber läuft links durch, Flanke auf den in der Mitte lauernden Kruse. Der läßt Wojdyga mit einem Flugkopfball erneut keine Chance.

37. Minute: Weber flankt von der Torauslinie auf Kruse. 6:0. Stepi in der ersten Halbzeit sah verzückt, daß er mit Bein (für Bonner) und Rahn (für Studer) noch in der ersten Halbzeit seine beiden Rekonvaleszenten bringt.

In der zweiten Halbzeit schaltete Eintracht dann einen Gang zurück, spielt trotzdem schönen Fußball.

Yeboah macht sich mit seinem vierten Treffer zum besten Spieler einer überragenden Mannschaft.

Rahn macht im ersten Frankfurter Pflichtspiel sein erstes Tor. Bein glänzt wie fast immer mit tollen Pässen und mit dem Abpfiff mit dem 9:0.

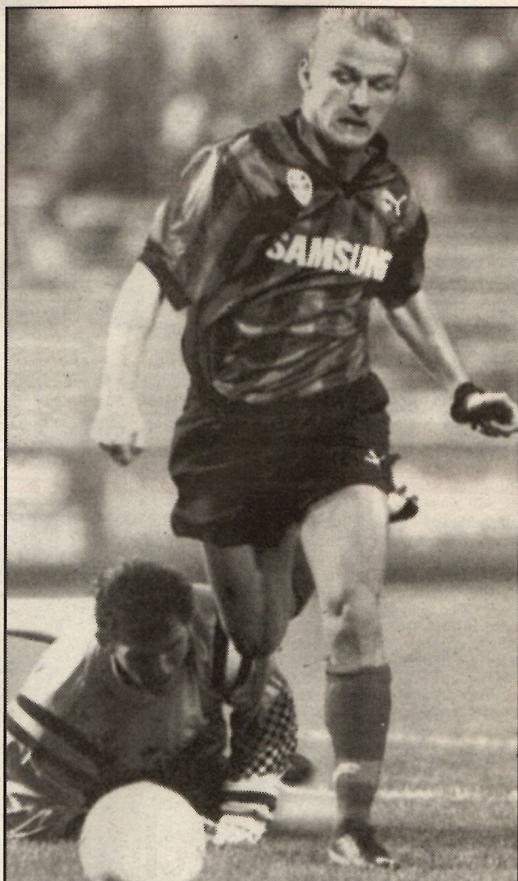
**Frankfurt: Stein - Binz - Roth, Bindewald - Okocha, Bonner (31. Bein), Wolf, Weber, Studer (45. Rahn) - Yeboah, Kruse.**

**Lodz: Wojdyga - Lapinski - Godlewski/V., Bajor - Myślinski, Czerwinski (57. Miąskiewicz), Iwanicki, Szulc, Cisek - Komarek, Michałczuk.**

**Tore: 1:0, 2:0 Kruse (6, 14), 3:0, 4:0, 5:0 Yeboah (21, 22, 36), 6:0 Kruse (37), 7:0 Yeboah (68), 8:0 Rahn (63), 9:0 Bein (90).**

**Schiedsrichter: Mottram (Schottland).**

**Zuschauer: 11 200.**



**Das erste Kruse-Tor**  
Kruse hat Torwart Wojdyga umspielt, läuft aufs leere Tor zu. Frankfurter Führung schon nach acht Minuten. Eins von drei Kruse-Toren.

# Schade, drittes Gegentor kurz vor Schluß

Köln spielte in Glasgow lange gut mit - dann die Entscheidung elf Minuten vor dem Abpfiff

Von HORSTMANN

**Glasgow** - Der 1. FC Köln reiste mit einem scheinbar beruhigenden 2:0-Vorsprung nach Glasgow. Kölns Möglichkeiten: 1. Siegprämie von 5 600 Mark pro Spieler und Einzug in die zweite Runde mit Millionen-Einnahmen. 2. Erstmaliges Erstrunden-Aus seit 15 Jahren (K.o. gegen Porto im Pokalsieger-Wettbewerb). Ein Balance-Akt. Er endete mit einer 0:3-Niederlage bei Celtic Glasgow. Die Auslosung der zweiten UEFA-Pokarunde Freitag findet ohne die Kölner

statt. An der Taktik lag's nicht. Da Celtic drei Stürmer nominierte, verstärkte Trainer Berger die Abwehr: Verteidiger Keuler als dritter

**UEFA-CUP**  
**Celtic Glasgow - 3:0 (2:0)**  
1. FC Köln

Abwehrspieler für Angreifer Fuchs. Also: Köln bis zum Tausch Steinmann/Fuchs nur mit Ordeneinheit als alleinigem Stürmer.

Aber: Köln versteckte sich durchaus nicht, sah nach dem

Abpfiff im ausverkauften Stadion sogar optisch besser aus. Das Forcheketing des FC zeigte auch bei Celtic Wirkung. Doch Schiedsrichter Goethals verzog Ordenewitz einen Elfmeter (9.) und Greiner hatte gegen Torwart Marschall Pech.

Nach 20 Minuten war's dann auch fast mit der Fußball-Herrlichkeit der Kölner vorbei. Die Schotten stürmten. Collins (19./25.) und Mowbray (23.) mit Groß-Chancen. Und der Doppelschlag: In vier Minuten zwei Tore.

McStay (37.) und Creaney (40.).

Die Schlagzeilen bei den Kölnern bestimmte vor dem Spiel Kapitän Pierre Litbarski. Der hatte zwar seine Knöchelverletzung auskuriert, doch Trainer Jörg Berger stellte ihn nicht auf. Litbarski reagierte: „Ich werde alles daran setzen, wieder in die Mannschaft zu gelangen.“

In der 58. Minute war's schon soweit. Der 32jährige kam für Keuler. Und zu dieser Zeit hatten die Kölner auch ihr desolates Abwehr-Spiel vor der Halbzeitpause

wieder besser geordnet. Mit Engagement bot man den kampfstarken Schotten durchaus Paroli. Doch dann riß Collins (79.) die Kölner aus allen Träumen. Das Aus!

**Glasgow: Marschall - Boyd, Mowbray, Grant, McNally - Galloway, McStay, Collins - Slater (55. Miller), Payton (88. Fulton), Creaney.**

**Köln: Ilgner - Jensen - Baumann, Högl, Keuler (58. Litbarski) - Greiner/V., Rudy, Steinmann (55. Fuchs), Heldt, Weiser - Ordenevitz.**

**Schiedsrichter: Goethals (Belgien).**

**Tore: 1:0 McStay (37.), 2:0 Creaney (40.), 3:0 Collins (79.).**

**Zuschauer: 36 000 (ausverkauft).**

**Gebe Karten: Galloway - Greiner.**

+++ Europacup aktuell +++

Donnerstag · 1. Oktober 1992

• 3

# Europacup aktuell + + + Europacup aktuell + + + Europacup aktuell + + +



## schon die nächsten Gegner

### Lüttich schonte sich

Portadown – Ohne jede Mühe erreichte Standard Lüttich ein 0:0 im UEFA-Cup gegen Portadown in Nordirland. Beim Hinspiel hatten sich die Belgier mehr angestrengt – und 5:0 gewonnen.

### Real ganz königlich

Madrid – Eine Halbzeit im Schongang – die andere ganz königlich: Real Madrid fegte den rumänischen Klub Politehnica Timisoara mit 4:0 aus dem UEFA-Cup.

### Die Rekord-Siege

Frankfurt – Das 9:0 von Frankfurt gegen Lodz ist kein deutscher Rekord: Gladbach (1970 gegen EPA Larnax) und Bayern München (1983 gegen Anorthosis Larnax) gewannen 10:0. Der höchste deutsche Erfolg war das 13:0 des 1. FC Köln 1985 gegen Union Luxemburg.

### Häßlers Comeback

Rom – Im ersten Spiel nach vier Wochen Verletzungspause bester Mann auf dem Platz und Tor-

schütze zum 1:0 – Thomas Häßler feierte bei AS Rom ein traumhaftes Comeback und sicherte den Sieg gegen FC Tirol.

### Israelis im Pech

Tikva – Das 2:1 gegen Feyenoord Rotterdam reichte nicht für den israelischen Pokalsieger Hapoel Tikva. Der erste Auftritt eines Klubs aus Israel im Europacup endete in Runde 1: Rotterdam hatte das Hinspiel 1:0 gewonnen und kam wegen des Auswärts-Treffers weiter.



Na, wie war das? Falco Götz scheint mit seinem Tor für Istanbul zufrieden zu sein

## So haben sie gespielt

### Pokal der Landesmeister

#### Ergebnis Hinspiel

Leeds United (England) – VfB Stuttgart (Deutschland)	4:1 (2:1)	0:3
Ferencvaros Budapest (Ungarn) – Slovan Bratislava (ČSFR)	0:0	1:4
FC Brügge (Belgien) – Maccabi Tel Aviv (Israel)	*	1:0
ZSKA Moskau (Rußland) – Vikingur Reykjavík (Island)	4:2 (3:1)	1:0
Beşiktaş Istanbul (Türkei) – IFK Göteborg (Schweden)	2:1 (1:1)	0:2
Skonto Riga (Lettland) – Lech Poznań (Polen)	0:0	0:2
Steaua Bukarest (Rumänien) – Kuusysi Lahti (Finnl.)	2:0 (1:0, 0:0 n. V.)	0:1
Apoel Nikosia (Zypern) – AEK Athen (Griechenland)	2:2 (0:1)	1:1
OL Marseille (Frankreich) – Glentoran Belfast (Nordirland)	3:0 (2:0)	5:0
ZSKA Sofia (Bulgarien) – Austria Wien (Österreich)	3:2 (1:1)	1:3
Lynge BK (Dänemark) – Glasgow Rangers (Schottland)	0:1 (0:0)	0:2
FC Porto (Portugal) – Union Luxemburg (Luxemburg)	*	4:1
Tavria Simferopol (Ukraine) – FC Sion (Schweiz)	1:3 (0:0)	1:4
Shalgiris Vilnius (Litauen) – PSV Eindhoven (Niederlande)	0:2 (0:2)	0:6
Olimpija Ljubljana (Slowenien) – AC Mailand (Italien)	*	0:4
Viking Stavanger (Norwegen) – FC Barcelona (Spanien)	*	0:1

## Bucks Tor – so wichtig

Leeds schnürte den Deutschen Meister völlig ein – führte zur Pause 2:1

Von BRUNO BERNER

Leeds United – Mit Zittern und Zagen und sehr viel Glück erreichte der deutsche Meister VfB Stuttgart die zweite Runde im Europapokal. Mit einer ungeheuren Energieleistung sicherte sich Leeds

### MEISTER-CUP

Leeds United – **4:1** (2:1)

United einen 4:1-Sieg. Den Ausschlag zugunsten der Stuttgarter gab aber das Auswärtstor von Andy Buck

„Wir wollen hier gewinnen“, sagte Stuttgarts Trainer Daudm. Seinen Worten aber folgte dann ein einziger Sturmlauf des englischen Meisters, der seit April 1991 noch kein einziges Heimspiel verloren hat. Der Mann, der die Stuttgarter Abwehr in der Auftaktpause völlig durcheinanderbrachte, war Mittelfeldspieler McAllister. Der hatte gleich drei Chancen in den ersten fünf Minuten. Die größte in der zweiten, als er Immel mit einem mächtigen Freistoß prüfte. Sverrisson, der ihn bewachen sollte, bekam ihn in den ersten 45 Minuten eigentlich nie unter Kontrolle.

Nach sechs Minuten dann die erste Möglichkeit für die Stuttgarter. Ein Befreiungsschlag

von Buchwald landete bei Walter, der allein auf Lukic zustürmte, aber am United-Torsteher scheiterte.

Leeds ließ sich durch diesen Konter aber in keiner Weise irritieren. Die verdiente Führung dann in der 18. Minute. Ein weiteres Zuspiel lenkte Cantona zu Speed, der volley und unhaltbar für Immel einschob.

Stuttgart wackelte bedenklich. Die Erlösung gelang Buck. In einer harmlosen Situation zog er urplötzlich von der Strafraumgrenze ab, der Ball schlug im langen Eck ein – 1:1.

Die Engländer kämpften ver-

zweifelt weiter, und sie hatten Erfolg. In der 41. Minute riß Buchwald Chapman um: Strafstoß. McAllister verwandelte sicher zum 2:1.

Dann noch zwei Tore durch Cantona und Chapman in der zweiten Halbzeit. Nach dem 4:1 mußte Stuttgart zehn Minuten zittern. Dann war's geschafft.

Leeds: Lukic – Batty, Fairclough, Whyte, Dorigo, Sellers, Strachan, McAllister, Speed – Cantona, Chapman. Trainer: Sverrisson. Immel – Dubajic – Schäfer, Buchwald, Büdki, Sverrisson, Struna, Kralj, Frontzack, Walter (80. Knup). Gaudino (93. Simanic). Tore: 0:1 Speed (18.), 1:1 Buck (37.), 2:1 McAllister (41., Foulsstrafstoß), 3:1 Cantona (65.), 4:1 Chapman (80.).

Z: 26 000 (ausverkauft)

Eric Cantona (l.) im Kopfball-Duell mit Michael Frontzeck (r.). Der Franzose im Dreß von Leeds machte ein starkes Spiel. Cantona bereitete das 1:0 vor, machte das 3:1 selbst



## Daschner machte es spannend

Schwache Bremer retteten sich gerade so in die nächste Runde

Von RALF WIEGAND

Hannover 96 – Bremen nach dem 1:2 bei Hannover in Runde zwei des Europapokals der Pokalsieger. Doch der Cup-Sieger mußte bis zum Schluß zittern. Super-

### CUP DER POKALSIEGER

Hannover 96 – Werder Bremen **2:1** (2:1)

Stimmung im Niedersachsenstadion nach einer halben Stunde. Innerhalb von zwei Minuten hatte nämlich Hannovers Mittelfeldmann Reinhold Daschner die Bremer Führung (durch Handelfmeter von Rüfer) in ein 2:1 für den zweitligisten verwandelt.

Und zwar mit Supertoren. Daschner zum ersten: Bicic-Ecke von links, Bockenfeld fälscht per Kopf ab. Daschner nimmt den Ball mit dem rechten Außenrist volley. Im linken Eck schlägt das Leder unhaltbar ein (30.). Daschner zum zweiten: Ein Langpaß auf Daschner. Der umkurvt

stärker wurde. Aber es reichte nicht mehr.

Hannover: Sievers – Raicovics – Sundermann, Klütz – Groth, Sirooks, Daschner (75. Breitenreiter), Bicic, Kretzschmar – Djelmas, V., Junsch (62. Koch). Bremen: Rock – Bratseth – Beiersdorfer (28. Hartig), Volava – Bockenfeld, Wolter, Herzog (68. Hermann), Ellß/V., Böhl – Alföldi/V., Peter, Schäfer (80. Schäfer). Zuschauer: 25 000. Tore: 0:1 Rüfer (18. Handelfmeter), 1:1 Daschner (30.), 2:1 Daschner (32.).

Der Bremer Wynton Rufer (ganz rechts) läßt mit seinem Handelfmeter in der 18. Minute dem Hannover-Torhüter Jörg Sievers (links) keine Chance



### UEFA-Pokal

#### Ergebnis Hinspiel

Kaiserslautern (Deutschland) – Fram Reykjavík (Island)	4:0 (1:0)	3:0
Bor. Dortmund (Deutschland) – Floriana La Valletta (Malta)	7:2 (2:2)	1:0
Celtic Glasgow (Schottland) – 1. FC Köln (Deutschland)	3:0 (2:0)	0:2
Eintracht Frankfurt (Deutschland) – Widzew Lodz (Polen)	9:0 (6:0)	2:2
RSC Anderlecht (Belgien) – Hibernian Edinburgh (Schottland)	1:1 (1:1)	2:2
Frem Copenhagen (Dänemark) – Neuchatel (Schweiz)	4:1 (3:1)	2:2
FC Auxerre (Frankreich) – Lok Plovdiv (Bulgarien)	7:1 (4:1)	2:2
Real Madrid (Spanien) – Politehnica Timisoara (Rumänien)	4:0 (1:0)	1:1
Anorthosis Famagusta (Zypern) – Juventus Turin (Italien)	0:4 (0:2)	1:6
Galatasaray Istanbul (Türkei) – GKS Katowice (Polen)	2:1 (1:0)	0:0
Torpedo Moskau (Rußland) – Manchester United (England)	0:0 n. V.	0:0
Derry City (Irland) – Vitesse Arnhem (Niederlande)	1:2 (0:1)	0:3
FC Portadown (Nordirland) – Standard Lüttich (Belgien)	0:0	0:5
FC Groningen (Niederlande) – FC Vac (Ungarn)	1:1 (0:1)	0:1
Botev Plovdiv (Bulgarien) – Fenerbahce Istanbul (Türkei)	2:2 (2:1)	1:3
Uni Craiova (Rumänien) – Sigma Olomouc (ČSFR)	2:1 (2:1)	0:1
Panath. Athen (Griechenl.) – Electro. Craiova (Rumänien)	4:0 (1:0)	0:6
Heart of Midlothian (Schottland) – Slavia Prag (ČSFR)	4:2 (3:1)	0:1
Rosenborg Trondheim (Norw.) – Dyn. Moskau (Rußland)	2:0 (1:0)	1:5
Rapid Wien (Österreich) – Dynamo Kiew (Ukraine)	3:2 (3:1)	0:1
Ajax Amsterdam (Niederlande) – Austria Salzburg (Österreich)	3:1 (1:0)	3:0
Örebro SK (Schweden) – KV Mechelen (Belgien)	0:0	1:2
MP Mikkel (Finnland) – FC Copenhagen (Dänemark)	1:5 (0:4)	0:5
Sport. Lisabon (Portugal) – Grassh. Zürich (Schweiz)	*	2:1
AS Rom (Italien) – Wacker Innsbruck (Österreich)	1:0 (0:0)	4:1
Belvedur Izola (Slowenien) – Benfica Lissabon (Portugal)	0:5 (0:1)	0:3
SSC Neapel (Italien) – FC Valencia (Spanien)	*	5:1
Real S. Sebastian (Spanien) – Vitr. Guimaraes (Portugal)	2:0 (2:0)	0:3
Real Saragossa (Spanien) – SM Caen (Frankreich)	Do.	2:3
AC Turin (Italien) – IFK Norrköping (Schweden)	Do.	0:1
Sp. Luxemburg (Luxemburg) – Sheff. Wednesday (England)	Do.	1:8
PAOK Saloniki (Griechenl.) – Paris St. Germain (Frankr.)	Do.	0:2

Anmerkung: \* = Ergebnis lag bei Redaktionsschluß dieser Seite noch nicht vor. Die fett gedruckten Mannschaften sind in der nächsten Runde.

## 4 EUROPAPOKAL

## MEINUNGEN

JÖRG OPPERMANN

## Der Fußball hat nur noch wenige Stars



Matthäus kehrt in die Bundesliga zurück. Er ist sofort Formnummer 1 unter den deutschen Fußball-Fans. Bei seinem Debüt gegen Wattenscheid kommen 51 000 Zuschauer ins Stadion. In den letzten beiden Jahren waren es auch gegen Wattenscheid nur 19 000 und 24 000.

Jetzt startet Maradona sein Comeback. Über 50 Fernsehstationen berichten von seinem ersten Spiel für FC Sevilla. Ganz Spanien ist aus dem Häuschen. Innerhalb weniger Tage erhöht sich die Mitgliederzahl bei Sevilla von 30 000 auf 33 000.

Wie kommt das? Ganz einfach. Der moderne Fußball hat nur wenige wirkliche Stars. Schön darum, daß die beiden wieder spielen.

Und ein bisschen schade eigentlich, daß Rudi Völler in der Nationalelf seinen Abschied gibt. Das merkt man jetzt erst so richtig.

## FUSSBALL-GERÜCHT

Vier Tage lange nichts vom entlassenen Hamburger Bundesliga-Trainer Egon Coordes gehört.

Er saß vor dem Videorecorder. Sah sich alle sieben Saisonspiele des HSV unter seiner Regie noch mal gründlich an. Suchte weitere HSV-Spieler, die spielsentscheidende Fehler gemacht haben. Will sie im nächsten TV-Interview beschuldigen, daß sie gegen ihn waren.

## GESAGT

## Olaf Thon über ...

## Kritiker

Manchmal habe ich das Gefühl, alle wollen mich unbedingt verlieren sehen.

## Selbstsicherheit

Ich habe die nötige Ruhe am Ball, spiele nicht hektisch, sondern unbelastet wie ganz am Anfang meiner Karriere.

## Nationalelf-Comeback

Ich habe die Gunst der Stunde genutzt.

## Stefan Effenberg

Für den Erfolg der Nationalmannschaft ist es wichtig, daß wir einen Waffenstillstand schließen, und das ist geschehen.

## Rückkehr nach Schalke

Bayern forderte vier Millionen, Schalke wollte nur drei zahlen – und darum bin ich in München geblieben.

## Karriere

Es ist schwieriger, oben zu bleiben, als nach oben zu kommen.

(Aus einem Interview mit der Schweizer Zeitung „SPORT“)



## Spruch des Tages

Von mir aus kann der Rudi Torschützenkönig werden, wenn wir dafür den Titel holen.

Torjäger Jürgen Klinsmann über seinen Kollegen Rudi Völler vor dem französischen Schlagerispiel Marseille gegen Monaco am Samstag



+++ Europa-Cup aktuell +++ Europa-Cup aktuell +++ Europa-Cup aktuell +++

## Donnerwetter in der Pause

Aber Trainer Zobel mußte sich auch Piffe gefallen lassen – weil er Hotic auswechselte

Von JOACHIM DROLL

**Kaiserslautern** – Das Ergebnis war schnell abgehakt: 4:0 (1:0) gegen Fram Reykjavík, Einzug in die 2. Runde des UEFA-Cups, alles planmäßig gelaufen.

Aber beim 1. FC Kaiserslautern läuft der derzeit nicht rund.

Trainer Zobel spürt mehr und mehr den Fluch des Feldkampf-Erbes. Die Mannschaft verfügt über zu wenig selbstkritische Spieler. Zuschauer und Fans sind nach zwei Erfolgsspielen verwöhnt und verunsichern durch Zwischenrufe und Sprechchöre Team und Trainer.

## UEFA-CUP

**Kaiserslautern – Reykjavík** 4:0 (1:0)

Zobel zeigte für die Piffe des Publikums in der 1. Halbzeit Verständnis, auch wenn sie teilweise ihm und der Auswechselung von Hotic galten.

Zobel: „Ich muß den Zuschauern danken. Sie haben einen großen Gerechtigkeitssinn bewiesen, denn was die Elf vor der Pause bot, war nicht das Gelbe vom Ei. Ich bin in der Kabine sehr laut geworden.“

Pomadig und drucklos gingen die Lauterer ihre Aufgabe gegen die ehrgeizigen Isländer an. Kuntz: 1:0 (30.) war der einzige Lichtblick.

Sieben Minuten später holte Zobel unter gelgenden Pifffen Hotic vom Feld, der wutschauend seine Trauerflor-Binde (für den verstorbenen DFB-Präsidenten Neuberger) auf den Rasen warf. Haber kam, und die Fans skandierten „Bjarne, Bjarne“ und wollten Goldbaek sehen. Zobel: „Ich hab's Hotic nachher erklärt. Er mußte aus taktilen Gründen raus,

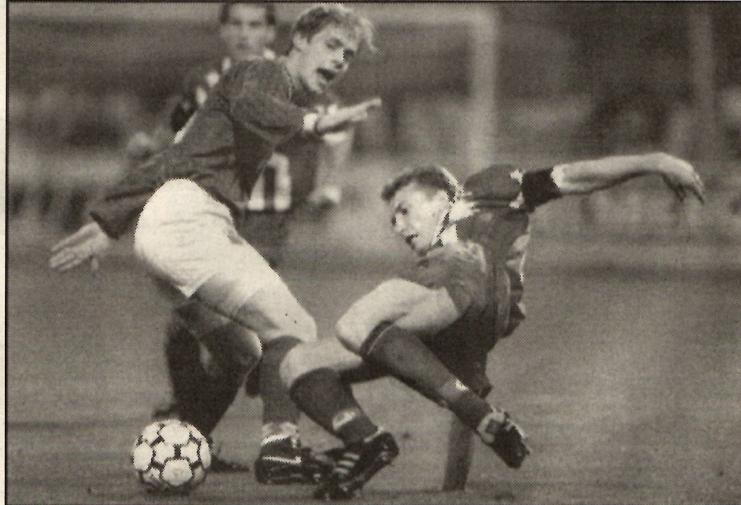
weil die Isländer offensiver als erwartet spielten.“

Nach dem Pausen-Donnerwetter ging's bergauf. Witeczek, mit Kuntz und Wagner bester Lauterer, erzielte zwei Traumtore.

In der 56. Minute nahm er einen abgeblockten Wagner-Freistoß volley mit links aus 18 Metern und zimmerte den Ball in den Winkel.

Noch schöner sein zweiter Treffer: Von der Mittellinie startete er ein Solo, ließ fünf Gegenspieler aussteigen. Mit plaziertem Flachschuß ins rechte Eck besorgte er das 3:0 (77.).

Den Schlußpunkt besorgte Kuntz nach der 16. Ecke. Goldbaek gab herein, und Kuntz köpfte aus sechs Metern ungehindert ein – 4:0 (84.).



**Voller Einsatz – und der Gegner ist beeindruckt**

**Kampfstarke und ehrgeizige: Kaiserslauterns Mittelfeldmann Martin Wagner (rechts). Hier trennt der Ex-Nürnberg mit hartem, aber fairem Einsatz beim Europacup-Rückspiel gegen Fram Reykjavík Ingólfur Ingólfsson sauber vom Ball. Der Islander zeigt sich von der Attacke seines Kontrahenten ganz schön beeindruckt**

## Borussia verweigerte Trikottausch

Verkehrte Fußballwelt – in der ersten Halbzeit waren die Amateure aus Malta besser

Von DIRK BRECHTEN

**Dortmund** – Das Ergebnis scheint beim ersten Betrachten in Ordnung. Mit 7:2 schlägt Borussia Dortmund, Spitzenteam der Bundesliga, die Malteser Feierabendfußballer von La Valletta. Doch beim UEFA-Cup-Rückspiel im Westfalenstadion stimmte wirklich nur das Ergebnis.

Dortmunds Trainer Hitzfeld war auch einen Tag nach der peinlichen Vorstellung sauer: „In der ersten Halbzeit war La Valletta die bessere Mannschaft. Zweimal ha-

ben wir nach Standard-Situatio-

nen ein Tor gefressen. Das darf nicht passieren.“

## UEFA-CUP

**Dortmund – La Valletta** 7:2 (2:2)

Besonders das 1:2 machte den Borussen-Trainer wild. Ecke Briscoe, Dortmunds Zelic unterläuft den Ball, Crawley macht sein zweites Tor. Kapitän Zorc: „Amateure, die hätten nicht aus ihrer Halftie kommen dürfen.“ Für Dortmund

genauso peinlich wie der Halbzeitstand: Es waren La Vallettes erste Auswärtstore im Europacup seit 32 Jahren.

Erst als die Gäste müde wurden (Spielertrainer Miller: „Bis dahin haben wir ganz schön Angst verbreitet“), spielte Borussia gefällig. Gehenswert allerdings nur der lungenreine Hattrick von Torjäger Mill.

Eklat nach dem Abpfiff. Dortmunds Fans feierten die Malteser mit Sprechchören, doch das BVB-Team verweigerte den Trikot-

Tausch. Anordnung von oben. Die Mannschaft hat nur noch vier Sätze Trikots. Selbst Ausrüster Nike kann keine neuen mehr besorgen (auslaufendes Modell).

**Dortmund**: Klos – Reuter – Kutowski, Zelic (46. Poschner) – Lusch, Franck, Zoro, Rummenigge, Reinhard (78. Tretschok) – Mill, Pöwlsen. **Valletta**: Cluett – Brincat – Briscoe (69. Marlow), Galea, Delu – Buttigieg, Busuttil (74. Magri), Gauci, Miller, Wright – Crawley. **Dortmund**: Zorc (10), 1:1, 1:2 Crawley (11, 16), 2:2 Delu (17. Eigentor), 3:2 Franck (68), 4:2 Rummenigge (68), 5:2, 6:2, 7:2 Mill (73, 80, 90). **Schiedsrichter**: McArdle (Irland). – **Zuschauer**: 11 000. **11 490**

+++ Europa-Cup aktuell +++

## Was man alles so hört

Von Sven J. Überall

der ist hochschwanger, erwartet ein Baby.

★

Frohe Kunde für Bochums Stürmer Dimitrios Moutas. Der 24jährige erhielt in dieser Woche einen Anruf des griechischen Auswahltrainers Panagoulas. Der bat Moutas, sich für die weiteren Spiele Griechenlands in der WM-Qualifikation für die Endrunde 1994 in den USA bereitzuhalten. Am 7. Oktober muß Griechenland in der Europa-Gruppe 5 in Island antreten.

★

Am Freitag wird Dresdens Mittelfeldspieler Dirk Zander (27) in Hamburg am rechten Knie operiert. Seine Frau muß vielleicht am gleichen Tag selbst ins Krankenhaus. Doch das wäre ein freudiger Anlaß: Birgit Zan-

unbedingt für Lauftern gegen seinen Ex-Club aus Nürnberg spielen. Der 1,15 Millionen-Mann: „Da werde ich richtig Gas geben. Ich fühle mich schon vom alten Verein verarscht. Erst hieß es, ich bekäme kein neues Angebot, weil kein Geld da wäre und ich müßte verkauft werden. Und dann investieren die plötzlich Millionenbeträge in neue Spieler. Willi Entemann hätte mich doch mit Kußhand behalten.“

★

Angesäuert war Frankfurts Manager Bernd Hölzleinbein auf Eintracht-Trainer Dragoslav Stepanovic. Der setzte Uwe

Rahn (30) im UEFA-Pokal gegen Widzew Lodz eine Minute vor der Halbzeit ein. Macht die volle Spielprämie für den Ex-Nationalspieler. Immerhin 12 000 Mark.

★

Günter Bittengel (26) soll Deutscher werden. Hintergrund: Sein Verein Bayer Uerdingen hat den serbischen Stürmer Zeljko Dakic von Vojvodina Novi Sad verpflichtet. Problem: Mit Bittengel (ÖSFR), Posch (Österreich) und Gorukowitsch (Rübeland) hat Uerdingen schon drei Nicht-EG-Außländer unter Vertrag. Einen vierten erlaubt der DFB nicht.



Soll für Griechenland spielen: Neu-Bochumer Moutas (kam vor der Saison von den Stuttgart Kickers)

# Die fuwo-Spezialseite für das Wochenende

## Zum Mitschreiben und Mitrechnen

Über drei Tage erstreckt sich dieser 9. Spieltag der Bundesliga. Voraussagen sind wieder schwer, denn außer in München und Kaiserslautern sind die Chancen recht ausgeglichen. Keine Frage, beim Hit Frankfurt gegen Stuttgart würde sich der Meister bei einer Niederlage erst mal aus der Spitzengruppe verabschieden. Verliert Frankfurt, ist Tabellenführer Bayern (ein Sieg vorausgesetzt) einen seiner ärgsten Verfolger los.

### Was an diesem Spieltag wichtig ist

#### BUNDESLIGA

Das erste Spiel auf neutralem Boden in dieser Saison. Wattenscheid zieht beim Derby gegen Dortmund ins größere Bochumer Ruhrstadion um. Trotzdem wird es ein Heimspiel für Borussia. Etwa 20.000 Dortmunder Fans werden erwartet. Bemerkenswert: Wenn Wattenscheid mit zwei Toren Unterschied gewinnt, überholt die Mannschaft die Dortmunder in der Tabelle. In Hamburg erwartet man gegen Bochum endlich den ersten Saisonsieg. Noch nie zuvor war der HSV in den 29 Bundesliga-Jahren so schlecht gestartet wie diesmal. Spitzenteiter Bayern gegen Gladbach vor einer vermeintlich leichten Aufgabe. Auch die Statistik spricht klar für den

Gastgeber: Bei bisher 27 Spielen in München konnten die Borussen nicht einmal gewinnen.

#### ZWEITE LIGA

Hansa Rostock kann in Düsseldorf gewinnen – und könnte trotzdem einen Platz in der Tabelle zurückfallen. Oder verlieren und auf dem dritten Platz bleiben. Alles hängt vom Ergebnis von Fortuna Köln in Oldenburg ab. Rostock und Köln sind in der Tabelle punktgleich und haben die gleiche Tordifferenz. Erneut gibt es einige Verfolgerduelle. Von den ersten neun Mannschaften treffen sechs im direkten Vergleich aufeinander. Im Tabellenkeller versuchen Remscheid und Hertha sowie Wolfsburg und Braunschweig sich gegenseitig die Punkteabzunehmen.

## Bundesliga 9. Spieltag

Freitag – Sonntag, 2. – 4. Oktober	Ihr Tip	Halbzeit	Ergebnis
Bayer Uerdingen – Bayer Leverkusen (Fr., 20 Uhr)	:	:	:
Schalke 04 – Karlsruher SC	:	:	:
Hamburger SV – VfL Bochum	:	:	:
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Nürnberg (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:
Wattenscheid 09 – Borussia Dortmund	:	:	:
Bayern München – Bor. Mönchengladbach	:	:	:
1. FC Köln – 1. FC Saarbrücken	:	:	:
Dynamo Dresden – Werder Bremen	:	:	:
Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart (So., 20 Uhr)	:	:	:

Der Knaller des Wochenendes steigt erst am Sonntagabend: Frankfurt gegen Stuttgart. Was sonst noch alles passiert, finden Sie auf dieser und den folgenden Seiten.

#### DIESE WOCHE TIPPT ERIC WYNALDA

<b>0:2</b>
<b>1:1</b>
<b>1:0</b>
<b>2:1</b>
<b>1:2</b>
<b>2:0</b>
<b>1:1</b>
<b>0:1</b>
<b>2:2</b>



Der 23jährige Amerikaner von Saarbrücken hat bisher fünf der neun Saisontore für den Aufsteiger erzielt. Er traut ihm am Samstag ein 1:1 bei Köln zu. Der Bremer Thomas Wolter sagte mit seinen Tips für den 8. Spieltag drei Sieger richtig voraus.

#### TABELLE (AKTUELLER STAND)

	Sp. g. u. v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause	g. u. v. Tore	Pkt.	auswärts	g. u. v. Tore	Pkt.
1. (1) München	7 6 1 0 17:4	+13	13:1	3 1 0 9:2	7:1	3 0 0 8:2	6:0			
2. (2) Leverkusen	8 4 4 0 20:6	+14	12:4	3 1 0 16:3	7:1	1 3 0 4:3	5:3			
3. (5) Stuttgart (M)	8 4 3 1 13:10	+3	11:5	4 0 0 9:2	8:0	0 3 1 4:8	3:5			
4. (3) Frankfurt	7 3 4 0 12:7	+5	10:4	1 2 0 6:5	4:2	2 2 0 6:4	6:2			
5. (4) Bor. Dortmund	8 4 1 3 11:10	+1	9:7	2 0 2 5:4	4:4	2 1 1 6:6	5:5			
6. (8) Karlsruher SC	8 4 1 3 15:15	0	9:7	3 1 0 11:5	7:1	1 0 3 4:10	2:6			
7. (6) Dyn. Dresden	8 3 3 2 10:10	0	9:7	3 1 0 7:2	7:1	0 2 2 3:8	2:6			
8. (11) 1. FC Nürnberg	8 3 3 2 6:6	0	9:7	2 1 1 4:2	5:3	1 2 1 2:4	4:4			
9. (9) Werder Bremen	8 2 4 2 9:11	-2	8:8	2 2 0 6:3	6:2	0 2 2 3:8	2:6			
9. (10) Saarbrücken (N)	8 2 4 2 9:11	-2	8:8	2 1 1 6:4	5:3	0 3 1 3:7	3:5			
11. (7) Kaiserslautern	8 3 1 4 9:9	0	7:9	3 1 0 8:2	7:1	0 0 4 1:7	0:8			
12. (14) Wattenscheid	8 2 3 3 15:17	-2	7:9	1 2 1 8:7	4:4	1 1 2 7:10	3:5			
13. (12) VfL Bochum	8 1 4 3 11:11	0	6:10	1 3 0 8:4	5:3	0 1 3 3:7	1:7			
14. (13) Schalke 04	8 2 2 4 10:14	-4	6:10	0 2 2 4:6	2:6	2 0 2 6:8	4:4			
15. (15) Uerdingen (N)	8 1 3 4 10:14	-4	5:11	0 2 2 4:9	2:6	1 1 2 6:8	3:5			
16. (17) Hamburger SV	8 0 5 3 7:13	-6	5:11	0 2 2 2:4	2:6	0 3 1 5:9	3:5			
17. (16) Gladbach	8 1 3 4 9:16	-7	5:11	0 2 2 5:10	2:6	1 1 2 4:6	3:5			
18. (18) 1. FC Köln	8 1 1 6 7:16	-9	3:13	0 1 3 3:7	1:7	1 0 3 4:9	2:6			

Anmerkung: M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages. Die Mannschaft, die am Ende der Saison Platz 1 belegt, nimmt am Europacup der Landesmeister teil. Die Zwei- bis Fünftplatzierten sind für den UEFA-Cup qualifiziert. Die Mannschaften auf den Plätzen 16 bis 18 steigen in die Zweite Liga ab.

#### Die nächsten Spiele (16./17. 10.):

Gladbach – Wattenscheid (1:0, 2:3) Fr., 20.00  
Stuttgart – Dresden (1:1, 0:1) ....Sa., 15.30  
Bochum – Schalke (1:0, 1:2) ....Fr., 20.00  
Karlsruhe – Uerdingen (–, –) ....Fr., 20.00  
In Klammern Vorjahresergebnisse (Heim, Auswärts)

Am Wochenende (6. bis 8. Oktober) DFB-Pokal – alle Spiele auf Seite 14

## 2. Liga 17. Spieltag

	Sp. g. u. v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause	g. u. v. Tore	Pkt.	auswärts	g. u. v. Tore	Pkt.
1. (1) SC Freiburg	16 10 5 1 37:15	+22	25:7	5 3 0 15:4	13:5	5 2 1 22:11	12:4			
2. (2) Duisburg (A)	16 9 5 2 25:13	+12	23:9	6 2 0 15:5	14:2	3 3 2 10:8	9:7			
3. (5) Rostock (A)	16 7 7 2 21:11	+12	21:11	5 4 0 17:6	14:4	2 3 2 6:5	7:7			
4. (4) Fort. Köln	16 8 5 3 18:6	+12	21:11	6 2 1 12:2	14:4	2 3 2 6:4	7:7			
5. (5) VfB Leipzig	16 8 4 4 23:16	+7	20:12	5 2 2 13:6	12:6	3 2 2 10:10	8:6			
6. (7) SV Meppen	16 6 7 3 12:11	+1	19:13	3 4 1 5:4	10:6	3 3 2 7:7	9:7			
7. (8) Mannheim	16 8 3 5 21:21	0	19:13	6 0 1 13:5	12:2	2 3 4 8:16	7:11			
8. (10) FC Homburg	16 7 4 5 26:22	+4	18:14	6 0 2 21:15	12:4	1 4 3 5:7	6:10			
9. (6) Mainz 05	16 8 2 6 22:19	+3	18:14	4 1 2 9:7	9:5	4 1 4 13:12	9:9			
10. (9) Osnabrück	16 6 5 5 23:19	+4	17:15	4 3 1 17:9	11:5	2 2 4 6:10	6:10			
11. (11) CZ Jena	16 7 2 7 23:21	+2	16:16	5 0 2 14:6	10:4	2 2 5 9:15	6:12			
12. (15) Chemnitz	16 7 2 7 16:17	-1	16:16	5 1 1 9:4	11:3	2 1 6 7:13	5:13			
13. (12) Oldenburg	16 6 4 6 25:29	-4	16:16	4 2 2 13:11	10:6	2 2 4 12:18	6:10			
14. (16) Wuppertal (N)	16 6 3 7 19:13	+6	15:17	6 2 1 14:2	14:4	0 1 6 5:11	1:13			
15. (18) St. Pauli	16 5 5 6 20:21	-1	15:17	4 3 1 13:6	11:5	1 2 5 7:15	4:12			
16. (14) Hannover (P)	16 6 3 7 25:27	-2	15:17	4 1 3 17:10	9:7	2 2 4 8:17	6:10			
17. (13) Wolfsburg (N)	16 5 4 7 22:27	-5	14:18	3 2 2 13:12	8:6	2 2 5 9:15	6:12			
18. (17) Hertha BSC	16 3 7 6 20:24	-4	13:19	3 5 2 13:9	9:7	0 4 4 7:15	4:12			
19. (19) Braunschweig	16 5 2 9 21:29	-8	12:20	5 1 3 16:14	11:7	0 1 6 5:15	1:13			
20. (20) Remscheid	16 3 6 7 15:28	-15	12:20	2 3 2 10:15	7:7	1 3 5 5:15	5:13			
21. (21) Stuttg. K. (A)	16 3 5 8 13:22	-9	11:21	2 4 2 6:8	8:8	1 1 6 7:14	5:13			
22. (23) U'aching (N)	16 4 2 10 19:30	-11	10:22	4 1 4 14:11	9:9	0 1 6 5:19	1:13			
23. (22) Düsseldorf (A)	16 2 5 9 13:25	-12	9:23	2 4 2 10:7	8:8	0 1 7 3:18	1:15			
24. (24) Darmstadt 98	16 2 5 9 16:31	-15	9:23	2 3 2 12:10	7:9	0 2 6 4:21	2:14			

An Ende der Saison steigen die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 3 in die Bundesliga auf. Platz 18 bis 24 – Absteiger in die Amateure-Oberliga.

SV Meppen – MSV Duisburg (–, –) ....Sa., 15 Uhr  
Hansa Rostock – Osnabrück (–, –) ....Sa., 15.30 Uhr  
Unterhaching – Oldenburg (–, –) ....Sa., 15.30 Uhr  
St. Pauli – Mannheim (–, –) ....So., 15 Uhr  
Fort. Köln – Stuttg. Kickers (–, –) ....Sa., 15.30 Uhr  
Fort. Düsseldorf – Hannover 96 (–, –) ....So., 15 Uhr  
Braunschweig – Chemnitz (–, –) ....Sa., 15.30 Uhr  
In Klammern Vorjahresergebnisse (Heim/Auswärts)

#### Alle Spiele in der Montags-fuwo

#### Die nächsten Spiele (16. – 18. 10.)

Wuppertaler SV – SC Freiburg (–, –) ....Fr., 20 Uhr  
VfL Leipzig – VfL Wolfsburg (–, –) ....Fr., 20 Uhr  
FC Homburg – FSV Mainz 05 (2:1, 0:0) ....Fr., 20 Uhr



# alle Spieler, die Chancen – und was sonst noch wichtig ist

## Uerdingen – Leverkusen

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiri: Heynemann (Magdeburg)

### Die Bayern mit im Blick

„Wir wollen an Bayern dranbleiben“, hatte Leverkusens Nationalstürmer Thom verkündet. Ein Auswärts-Sieg beim kleinen Werksbruder ist dafür Voraussetzung. Doch gegen vermeintlich schwächeren Gegner tat sich Leverkusen immer schwer. Damit es diesmal klappt, soll die 6:1-Mannschaft gegen Schalke wieder ran.

Uerdingen tritt mit dem letzten Aufgebot an. Schlimmster Ausfall: Libero Peschke (drei Wurfwirbelfortsätze gebrochen). Trainer Funkel: „Als Abwehrchef ist Peschke nicht zu ersetzen.“

**Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung:** Dreher – Jüpther – Posch, Rahn, Krüppelmann, Sassen, Kutschera, Kranz, Klein – Bremer, Leißig.  
**Walter im Aufgebot:** Röttler, Puschmann, Wittenberger, Bittgen, Gorzkowitsch.  
**Verletzt:** Paßlack, Peschke, Adler, Küsters. **Gesperrt:** Keiner.

**Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung:** Bölkow – Foda – Wörns, Krey-Fischer, Scholz, Lupuscu, Hapal, Hoffmann – Kirsten, Thom.  
**Walter im Aufgebot:** Heinen, Raduschka, von Ahlen, Nehl, Herrlich.  
**Verletzt:** Stammann.  
**Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 4 Siege, 8 Unentschieden, acht Niederlagen für Uerdingen. 24:32 Tore, 16:24 Punkte.



Beim 6:1 gegen Schalke gelang Kirsten ein Tor. Jetzt will der Leverkusener auch in Uerdingen zuschlagen



fußball-Tendenz

## Schalke – Karlsruhe

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Ziller (Laußnitz)

### Gehrke im Schalke-Tor

Schalke hat enorme Torwartsorgen. Nach Lehmanns Ausfall (Kreuzbandriss) wird wahrscheinlich Hillringhaus (Bayern München) ausgeliehen. Vorerst ist aber Gehrke erste Wahl. Ein Heimsieg ist Pflicht, denn den gab's bisher noch nicht.

„Selbst wenn wir wollten, wir können gar nicht defensiv spielen“, meint KSC-Trainer Schäfer. „Dazu ist unsere Abwehr zu schwach.“ Der KSC wird also auch in Schalke mit allem Risiko angreifen, um den zweiten Auswärts-sieg zu sichern.

**Schalke/voraussichtliche Aufstellung:** Gehrk – Gütter – Linke, Eigenrau, Scherr, Schlipper, Müller, Böker, Anderbrügge – Mihalovic, Sendlstorfer, Krieg, Kirjakow.  
**Walter im Aufgebot:** Dohn, Spanning, Hey, Borodjuk, Christensen.  
**Verletzt:** Mademann, Lüninger, Herzog.  
**Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 9 Siege, 8 Unentschieden, 7 Niederlagen für Schalke. 44:33 Tore, 26:22 Punkte.



Sergej Kirjakow hat gut lachen: Der Dribbelkünstler wurde auf Anhieb Stammspieler beim KSC



fußball-Tendenz

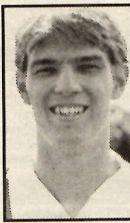
## Hamburg – Bochum

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Boos (Friedrichsdorf)

### Bären soll der Joker sein

Hamburgs Trainer Möhlmann will endlich den ersten Saisonsieg. Er wird keine Umstellungen vornehmen. Besonders auf Bären, in Wattenscheid zum ersten Mal eingesetzt, setzt Möhlmann. „Pfiffig, mutig, einsatzfreudig“, charakterisiert er den 19jährigen.

Bochums Trainer Osieck beklagt die vielen Verletzten. Der VfL mit der zweitschlechtesten Auswärtsbilanz (1:7 Punkte) der Liga. Wegmann: „Wir hängen schon wieder unten drin, müssen beim HSV punkten.“



Der 19jährige Karsten Bären soll nach seinem guten Einstand nun auch gegen Bochum wieder stürmen

## Kaiserslautern – Nürnberg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Führer (Steinhagen)

### Lautern bangt um die Fans

„Gegen Nürnberg muß es uns gelingen, nicht nur zu gewinnen, sondern auch Sympathien der Fans zurückzuholen“, gab Trainer Zobel die Marschrichtung für das Heimspiel vor. Da auswärts noch kein Punkt geholt wurde, nimmt der Druck in Heimspielen zu.

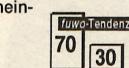
Der Club sah spielerisch auswärts zuletzt besser aus als zu Hause. „Wir werden auch auf dem Betzenberg angreifen“, verkündet Trainer Entemann. „Auch wenn sich das vielleicht vermasseln anhört.“

**Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung:** Ehrmann – Kadlec – Schäfer, Funkel – Haber, Zeyer, Hottl, Ritter, Wagner – Kuntz, Witeczek.  
**Walter im Aufgebot:** Serr, Lello, Goldbaek, Vogel, Marin.  
**Verletzt:** Doolay, Eriksson, Roos.  
**Gesperrt:** Keiner.



Der Ex-Dresdner Uwe Rösler ist erste Wahl in Nürnberg. Bisher gelang ihm noch kein Punktspieltreffer

**Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung:** Köpke – Zietzsch – Kurz, Brunner – Wolf, Oechter, Dorfer, Bustos, Olivares – Rösler, Eckstein.  
**Walter im Aufgebot:** Kowarz, Wück, Friedmann, Baur, Kramny.  
**Verletzt:** Dittwar, Fenzler.  
**Gesperrt:** Keiner.



fußball-Tendenz

30

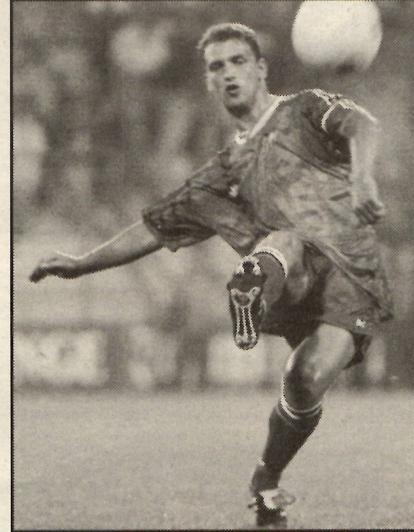


Foto: GEBEL/LP/ZECKERT/SIMON, WEREK, REFEKA, DPA

Elegant, mit Blick für den freien Mann, schlägt Saarbrückens Libero Kostner den Ball aus dem eigenen Strafraum. Der 23jährige hat Ansprüche auf den Libero-Posten in der Nationalmannschaft angemeldet

## Wattenscheid – Dortmund

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Weber (Essen)

### Beide mit Abwehrschwächen

Wattenscheid dienst wieder mit zwei Stürmern (Tschiskale, Lesniak). Aber das Sorgenkind ist die Abwehr (17 Gegentrete, die meisten aller Mannschaften). „Gegen Dortmund ging es immer ganz knapp zu“, sagt Trainer Bongartz und hofft auf mindestens einen Punkt.

Bei Dortmund wurden verstärkt Standards trainiert. Die Kopfballschwäche der Abwehr bereitet Trainer Hitzfeld Sorgen. Über den Einsatz von Schmidt und Chapuisat wird erst am Freitag entschieden.



Uwe Tschiskale soll im Wattenscheid Sturm wieder für mehr Torgefährlichkeit sorgen

**Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Eilenberger – Neuhaus – Prinzen, Bach – Buckmaier, Fink, Emmerling, Daniel, Sobolew – Tschiskale, Lesniak.  
**Walter im Aufgebot:** Mai, Langbein, Moser, Kula, Sane.  
**Verletzt:** Sidelnikow.  
**Gesperrt:** Keiner.

**Dortmund/voraussichtliche Aufstellung:** Klos – Reuter – Kutowski, Franck (Schmidt) – Lusch, Poschner, Rummenigge, Zorc, Reinhardt – Povlsen (Chapuisat), Mill.  
**Walter im Aufgebot:** De Beer, Sippel, Karl.  
**Verletzt:** Schulz.  
**Gesperrt:** Keiner.



Barometer: Bisherige Spiele gegeneinander: Kein Sieg, 3 Unentschieden, 1 Niederlage für Wattenscheid. 4:5 Tore, 3:5 Punkte.



fußball-Tendenz

45



fußball-Tendenz

45 55

## München – Mönchengladbach

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Gläser (Breitungen)

### Sorgen um Jorginho

Aufregung in München: Jorginho hat Leisten- und Rückenbeschwerden. Sein Einsatz ist in Frage gestellt. Kann er nicht spielen, wird wie schon gegen den FC Sevilla Schwabl eingesetzt. Blitzstarter Czerny (in Dortmund die Entdeckung) diesesmal nur Joker.

Gladbach tritt mit stark defensiver Taktik an. Zwei Dreierreihen (Kastenmaier, Möbly, Schneider) defensiv, Schulz, Nielsen, Wynhoff (offensiv) sollen die Bayern in Schach halten. „Einen Punkt wollen wir holen“, sagt Trainer Gelsdorf.

**Mönchengladbach/voraussichtliche Aufstellung:** Kampf – Fach – Klinke, Kert, Städler – Kastenmaier, Schulz, Nielsen, Möbly, Schneider, Wynhoff – Salou.  
**Walter im Aufgebot:** Heyne, Pflippen, Criens, Steffen, Dahlén.  
**Verletzt:** Hochstatter.  
**Gesperrt:** Keiner.



Harald Czerny war Münchens Geheimwaffe gegen Dortmund: Gegen Gladbach sitzt er auf der Bank



fußball-Tendenz

20

## Köln – Saarbrücken

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Albrecht (Kaufbeuren)

### Köln will ersten Heimsieg

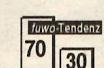
Gegen Aufsteiger Saarbrücken soll im fünften Heimspiel endlich der erste Sieg her. Kölns Trainer Berger setzt dabei auf sein neues Traumduo Rudy – Steinmann. Im Sturm bekommt neben Ordenewitz der Ex-Rostocker Henri Fuchs eine letzte Bewährungschance.

Saarbrücken setzt in Köln auf die erfolgreiche Taktik von Frankfurt. Wyndalda soll vor einer kompakten Abwehr als einzige Sturmspitze auf schnelle Konter lauern. Der Einsatz von Libero Kostner steht noch nicht fest.

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Illgner – Jenson – Baumann, Higl – Greiner, Rudy, Steinmann, Heldt, Weiser – Fuchs, Ordenewitz.  
**Walter im Aufgebot:** Bade, Christoffe, Litbarski, Sturm, Janßen.  
**Verletzt:** Truttsch, Flick, Andersen.  
**Gesperrt:** Keiner.



Auf Ordenewitz ist Verlaß. Der Kölner Stürmer erzielte in dieser Saison schon fünf Bundesliga-Treffer



fußball-Tendenz

30

## Dresden – Bremen

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Dardenne (Mechernich)

### Herzog steht unter Druck

Die Auswärtsbilanz der Bremer (2:6 Punkte) ist nicht berausend. Trotzdem hat Dresden Respekt. Manndecker Melzig: „Bremen ist wie das Wetter: Mal so, mal so.“ Zumal bei Dynamo die Personaldecke dünn wird: Vier Spieler sind verletzt, einer ist gesperrt.

Bremen durch den Europacup erneut mit einer englischen Woche. Unter Druck: Spielmacher Herzog. Werder-Trainer Rehhagel ist mit seinen Leistungen nicht zufrieden: „Der muß mehr zeigen.“



Gegen Dresden soll endlich der Knoten platzen: Bremens junger Spielmacher Andreas Herzog (23)



fußball-Tendenz

50

50

**Bremen/voraussichtliche Aufstellung:** Reck – Bratseth – Votava, Beierer, Melzig – Hauptmann, Stevie, Pilz, Ratke, Kmetsch – Jähnig, Rath.  
**Walter im Aufgebot:** Schulze, Oberth, Wagner, Gutschow, Zickler.  
**Verletzt:** Zander, Stübner, Kern, Schmidler.  
**Gesperrt:** Wagenhaus.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, kein Unentschieden, 1 Niederlage für Dresden. 2:3 Tore, 2:2 Punkte.

fußball-Tendenz

50

50

## 8 STORY

## TV-Programm

Donnerstag, 1. Oktober

16.15 - 7.15 SAT.1 früh dran  
19.00 - 19.20 SAT.1 dran  
22.00 - 23.30 Eurosport Europapokal

Freitag, 2. Oktober

6.15 - 7.15 SAT.1 früh dran  
19.00 - 19.20 SAT.1 dran  
22.00 - 23.00 SAT.1 ran - Bundesliga:  
Uerdingen - Leverkusen, Schalke -  
KSC, HSV - Bochum  
23.25 - 23.50 ARD Sportscam

Samstag, 3. Oktober

15.10 - 17.15 Premiere Topspiel: Dresden - Bremen  
18.00 - 19.20 SAT.1 ran - Bundesliga  
19.15 - 19.55 ARD Sportschau regional  
ORB/SFB: München - Gladbach, Dresden - Bremen. Alle anderen Spiele werden redaktionell entschieden.

MDR: Dresden - Bremen, München - Gladbach. Alle anderen Spiele werden redaktionell entschieden.

NDR: HSV - Bochum, Dresden - Bremen, München - Gladbach, Köln - Saarbrücken, Wattenscheid - Dortmund

H 3: Uerdingen - Leverkusen, Schalke - KSC, HSV - Bochum. Die anderen Spiele werden per TED ermittelt.

Bayern 3: München - Gladbach, Lautern - Nürnberg. Die anderen Spiele werden redaktionell entschieden.

22.05 - 23.25 ZDF Sportstudio

Sonntag, 4. Oktober

17.10 - 18.15 ZDF Sport extra: 2. Liga  
18.10 - 18.40 ARD Sportschau: 2. Liga  
18.30 - 19.20 SAT.1 ran - nissimo Fußball aus Italien/England  
20.00 - 22.00 SAT.1 live: Frankfurt - Stuttgart

## NACHRICHTEN

## DFB-Junioren ohne Sieg

Genoa - Die deutschen U 16-Junioren bislang noch ohne Sieg beim Turnier in Genoa. Im ersten Spiel gab es ein 2:2 gegen Schottland, danach nur ein 0:0 gegen die GUS.

## 3 Schiedsrichter tot

Katmandu - Beim Flugzeugabsturz in Nepal (164 Tote) kamen die drei besten nepalesischen Schiedsrichter ums Leben. Sharana, Shrestha und Bajracharya waren auf dem Rückflug von einem Spiel in Pakistan.

## Uwe-Seeler-Elf in Erfurt

Erfurt - Die DFB-Traditionself mit Uwe Seeler, Overath, Rummennigge, Breitner und anderen Prominenten spielt am Freitagabend (19 Uhr) gegen eine Erfurter Auswahl. Der Erlös ist für behinderte Kinder in Erfurt bestimmt. Im Vorverkauf wurden bereits 3000 Karten abgesetzt.

## 40. Spielwoche

## Elferwette: Unser Tip

1	1. FC Kaiserslautern -	X	0	2
2	Wattenscheid 09 -	1	0	X
3	Borussia Dortmund -	X	0	2
4	Bayern München -	X	0	2
5	Mönchengladbach -	X	0	2
6	1. FC Saarbrücken -	X	0	2
7	Dynamo Dresden -	X	0	2
8	Werder Bremen -	X	0	2
9	Eintracht Frankfurt -	X	0	2
10	VfB Stuttgart -	X	0	2
11	Fortuna Düsseldorf -	1	X	2
12	SC Freiburg -	X	0	2
13	1. FC Nürnberg -	X	0	2
14	1. FC Köln -	X	0	2
15	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
16	SV Wehen Wiesbaden -	X	0	2
17	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
18	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
19	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
20	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
21	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
22	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
23	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
24	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
25	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
26	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
27	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
28	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
29	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
30	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
31	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
32	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
33	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
34	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
35	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
36	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
37	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
38	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
39	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
40	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
41	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
42	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
43	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
44	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
45	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
46	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
47	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
48	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
49	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
50	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
51	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
52	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
53	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
54	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
55	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
56	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
57	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
58	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
59	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
60	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
61	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
62	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
63	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
64	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
65	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
66	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
67	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
68	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
69	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
70	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
71	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
72	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
73	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
74	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
75	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
76	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
77	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
78	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
79	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
80	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
81	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
82	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
83	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
84	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
85	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
86	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
87	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
88	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
89	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
90	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
91	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
92	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
93	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
94	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
95	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
96	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
97	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
98	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
99	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
100	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
101	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
102	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
103	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
104	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
105	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
106	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
107	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
108	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
109	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
110	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
111	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
112	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
113	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
114	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
115	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
116	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
117	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
118	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
119	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
120	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
121	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
122	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
123	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
124	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
125	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
126	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
127	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
128	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
129	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
130	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
131	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
132	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
133	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
134	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
135	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
136	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
137	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
138	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
139	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
140	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
141	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
142	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
143	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
144	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
145	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
146	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
147	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
148	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
149	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
150	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
151	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
152	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
153	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
154	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
155	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
156	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
157	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
158	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
159	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
160	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
161	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
162	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
163	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
164	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
165	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
166	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
167	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
168	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
169	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
170	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
171	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
172	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
173	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
174	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
175	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
176	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
177	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
178	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
179	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
180	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
181	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
182	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
183	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
184	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
185	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
186	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
187	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
188	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
189	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
190	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
191	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
192	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
193	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
194	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
195	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
196	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
197	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
198	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
199	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
200	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
201	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
202	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
203	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
204	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
205	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
206	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
207	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
208	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
209	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
210	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
211	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
212	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
213	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
214	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
215	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
216	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
217	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
218	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
219	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
220	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
221	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
222	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
223	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
224	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
225	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
226	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
227	SV Darmstadt 98 -	X	0	2
228	SV Darmstadt 98 -</td			

Ruuuudis letztes Spiel für Deutschland – am 14. Oktober gegen Dresden in Mexiko

# Mein Leben mit dem Fußball

Exklusiv-Serie 2. Teil

Glückwunsch  
Rudi – tolles  
Tor, sagt Häb-  
ler. Das war im  
Mai gegen die  
Türkei. Völler  
schoß das Tor  
zum 1:0. Sein  
bislang letztes  
Tor für  
Deutschland

## Uwe Bein – mit dem würde ich so gern noch mal spielen

Von RUDI VÖLLER

Je näher mein Abschied aus der Nationalelf rückt, desto mehr Leute fragen mich, mit wem ich denn am 14. Oktober in Dresden eigentlich zusammen spielen will. Aber die Frage kann ich doch so gar nicht richtig beantworten. Weil es halt kein echtes Abschiedsspiel ist. Nicht so eines, daß ich jetzt mit dem Fuß total aufhöre.

Das war zuletzt bei Toni Schumacher anders. Der hatte ein richtiges Abschiedsspiel. Der konnte sich seine Mannschaft zusammenstellen, holte sich beispielsweise extra den Bernd Schuster aus Spanien, weil er sich mit dem immer verstand.

Aber bei mir ist doch alles ein bißchen anders. Abschied aus der Nationalelf heißt ja bei mir nicht

Abschied vom Fußball. Ich hab' ja gerade wieder in den letzten Wochen bewiesen, daß Olympique Marseille in mir noch einen Torjäger hat. Und so soll es auch noch eine Weile bleiben.

Außerdem ist das für die deutsche Nationalelf ein richtiges Länderspiel, das schon die Vorbereitung auf die WM 1994 dient. Darum bin ich ja Berti Vogts so dankbar, daß er mich trotzdem noch mal spielen läßt. Obwohl ich ihm gesagt habe, daß mit der Nationalmannschaft Schlüß ist bei mir. Bestimmt spielt ich auch nicht 90 Minuten. Aber allein, daß ich noch mal im Kreis meiner Freunde bin, ist schon eine tolle Sache.

Klar, ich hätte es ganz gern, wenn der Lothar Matthäus schon wieder dabei wäre. Sein Comeback bei den Bayern ist eine Riesensache.

Okay, Berti Vogts allein muß entscheiden, wen er spielen läßt. Und ob Lothar schon wieder eine Verstärkung für ihn bedeutet. Aber mit Lothar zusammen – Mensch, wir haben ja so viel zusammen erlebt.

Es wird ja immer viel geredet. Über Hackordnung und so. Für mich sogar zuviel. Aber, daß Lothar, Andy Brehme oder ich für den deutschen Fußball einiges bewegt haben, ist nun mal unbestritten. Wobei Hackordnung – so wie früher ist das nicht mehr. Daß die Jüngsten immer Koffer schleppen müssen und das ist doch vorbei.

Klar, wir haben abends im Trainingslager mal ein Bierchen mehr als andere getrunken, sind auch mal später ins Bett gegangen. Aber wir fühlten genauso eine Verantwortung für die neuen und jüngeren Spieler.

Kam doch auch uns zugute, wenn Doll, Sammer oder Binz, um nur mal drei Namen zu nennen, sich wohl fühlten bei der Mannschaft. Schließlich ist die Nationalelf kein Verein für Einzelgänger.

Sicher, zwischen uns älteren hat's auch mal härtere Worte gegeben. Ich erzähle hier nur mal einen Bege-

benheit, die sich vor dem EM-Qualifikationsspiel gegen Wales in Nürnberg zutrug. Da bin ich mit Lothar mal beim Training aneinandergeraten. Er hat ein bißchen rumgekaspern, und mir ging das auf den Nerv. Mein Gott, da haben wir uns mal die Meinung gesagt, und dann war alles vergessen.

Zu viel Ruhe ist ja auch nicht gut für eine Mannschaft. Ein bißchen kribbeln muß es schon mal. Das gehört auch zu einer guten Truppe, daß man sich mal die Meinung sagt.

Also wirklich, ich würd' mich freuen, wenn Lothar mitmacht.

Überhaupt, in den zehn Jahren war ich mit vielen Leuten zusammen. Und ich hab' mich eigentlich mit allen gut verstanden. Mit Pierre Littbarski beispielsweise. Denn mit Litti spielte ich schon in der U21 zusammen. So einen lustigen Typen hab' ich nicht so oft. Ich kann jetzt noch Klaus Allofs oder Kalle Rummenigge nennen. Oder Bernd Schuster, mit dem ich auch gern zusammen spielte. Aber da müßte ich jetzt noch so viele Namen nennen. Nein, elf Mann, mit denen ich gern in Dresden spielen würde, kann ich nicht aufstellen. Da müßten zu viele fehlen, die auch tolle Typen waren.

Nur ein Traum, der sich für mich nicht erfüllt. Mit Uwe Bein war ich schon als Jugendlicher in einer Mannschaft. Und mit dem hätte ich gern mal über längere Zeit in der Nationalelf gespielt.

Ich will's mal so lax sagen: Hätte ich damals Geld gehabt, dann hätte ich den Uwe Bein mit in meine Mannschaft genommen, daß er immer mit mir spielt. Der ist im Mittelfeld so genial, daß er für dich als Stürmer mindestens zehn Tore pro

Saison vorbereitet. Letzte Saison hat Andy Möller bei Frankfurt von ihm profitiert, jetzt sind es Kruse und Yeboah.

O ja, mit Uwe Bein – das wär' eigentlich doch noch ein Riesending.

Und dann würde ich mich auch freuen, wenn Thomas Häßler wieder fit wär'. Nicht nur, weil er bei der EM die Spiele seines Lebens gemacht hat. Der gehört einfach in die Mannschaft. Mit ihm hatte ich letzte Saison in Rom eine tolle Zeit.

Zuvor bei Juventus war er ja total unglücklich. Trotz guter Spiele mußte er als Prügelknebe für manche Niederlage herhalten. Und ich hab' mich dann bei AS Rom dafür eingesetzt, daß sie ihn zu uns holen. Da hab' ich dann viel mit ihm geredet. Das macht doch eine Fußballerfreundschaft aus, daß man sich gegenseitig hilft. Und Thomas ist ja dann auch richtig aufgeblüht. Bei AS Rom war der dann auch für mich so ein Typ Uwe Bein. Wir haben beide mächtig Gas gegeben, haben AS Rom in den UEFA-Cup geschossen.

Ich kann schon verstehen, daß Thomas traurig war, als er hörte, daß ich nach Marseille gehe. Aber wir sind nun mal Profis. Da sind Vereinswechsel normal. Und die EM hat ihn sowieso so stark gemacht, daß er jetzt allein in Rom zurechtkommt. Aber es wäre schön, wenn ich ihn in Dresden treffen würde. Mal ein bißchen italienisch palavern, was in Rom so Neues los ist. Das wär' eine schöne Zugabe bei meinem Abschiedsspiel.

Ja, und logischerweise würd' ich auch ein paar von meinen Trainern gern wiedertreffen. Aber darüber mehr beim nächsten Mal.

## Matthäus und Bein über Rudi Völler

Lothar Matthäus: „Rudi Völler hat eine starke und positive Ausstrahlung. Deshalb ist er auch bei den Fans so beliebt. Er hat Höhen und Tiefen des Fußballs kennengelernt, mußte sich nach Verletzungen wieder herankämpfen, hatte in Rom zunächst Eingewöhnungsprobleme. Daßer es immer wieder geschafft hat, macht ihm zum Vorbild.“

Rudi weiß, daß ich noch einige Zeit und Spielpraxis brauche, bis ich wieder ganz da bin. Daß er mich bei seinem Abschiedsspiel dabei haben will, freut mich natürlich. Ob ich spiele entscheidet Berti Vogts.“

Uwe Bein: „Ich kenne Rudi Völler,

seit ich mit dem Fußball angefangen habe. Wir haben vor langer Zeit zusammen bei Kickers Offenbach gespielt. Dann haben sich unsere Wege getrennt, und wir haben uns in der Nationalmannschaft wiedergetroffen. Es freut mich, wenn er sagt, daß er mit mir gerne zusammen spielen will. Vielleicht hätte er das schon vor einem Jahr sagen sollen. Jetzt wird daraus wohl nichts mehr. Ich glaube nicht, daß ich für Dresden aufgeboten werde.“

### Nächsten Montag

Welche Trainer mir am meisten gegeben haben

Foto: WITTERS, LP, OTTE (3), HÖHNE

## Rudi Völler und fuwo verlosen 50 Karten fürs Länderspiel

Und hier die nächste große Chance. Rudi Völler und fuwo verlosen für sein Abschieds-Länderspiel am 14. Oktober in Dresden gegen Mexiko insgesamt 50 Eintrittskarten der besten Kategorie. Zwei Fragen haben wir in unseren letzten Ausgaben gestellt. Heute geht's um die nächsten zehn Karten. Sie müssen nur diese Frage richtig beantworten:

Bei welchem Klub spielt Völler zur Zeit?

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis 5. Oktober 1992 (Poststempel) an:

fuwo, Die Fußball-Zeitung  
Leserservice,  
Kennwort: Völler 3  
Glinkastraße 18-24  
1080 Berlin

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir die Karten (Rechtsweg ausgeschlossen).

### Sie haben gewonnen

In Folge 1 (Donnerstag, 24.9.) fragten wir, wie viele Länderspieltore Rudi Völler bisher erzielt. Es waren 43. Aus den Karten mit der richtigen Zahl wurden durch das Los folgende zehn Gewinner ermittelt: Siegfried Becker, 6633 Wadgassen/Saar; Eberhard Schneider, 7800 Ruhland; Herbert Zeuke, 6803 Konitz/Thür.; Norman Scholz, 3300 Schönebeck; Reinhard Kühn, 2400 Wismar; Monika Seifert, 6500 Gera; Gerhard Herrmann, 5555 Piesport/Mosel; Karl Willwarter, 2400 Lübeck 1; Klaus Peterhansel, 6800 Saalfeld; Rolf Landgraf, 7033 Leipzig.

4. Oktober gegen Dresden in Mexiko

# dem Fußball



Glückwunsch  
Rudi – tolles  
Tor, sagt Häf-  
ler. Das war im  
Mai gegen die  
Türkei. Völler  
schoß das Tor  
zum 1:0. Sein  
bislang letztes  
Tor für  
Deutschland

dem  
ern  
len

ußball. Ich hab' ja  
n den letzten Wo-  
daß Olympique  
und einen Torjäger  
es auch noch eine

as für die deutsche  
richtige Länder-  
dient. Darum bin  
so dankbar, daß er  
noch mal spielen  
ihm gesagt habe,  
ationalmannschaft  
r. Bestimmt spielt  
90 Minuten. Aber  
noch mal im Kreis  
bin, ist schon eine

es ganz gern, wenn  
äus schon wieder  
Comeback bei den  
lesensache.

gts allein muß ent-  
wieder eine Ver-  
bedeutet. Aber mit  
- Mensch, wir  
usammen erlebt.  
imer viel geredet.  
ung und so. Für  
l. Aber, daß Lothar,  
er für den deut-  
iniges bewegt ha-  
unbestritten. Wo-  
g - wie früher ist  
Daß die Jüngsten  
chleppen müssen  
vorbei.

en abends im Train-  
ein Bierchen mehr  
unken, sind auch  
et gingen. Aber  
aus einer Ver-  
euen und jüngeren  
n uns zugute, wenn  
er Binn, um nur mal  
nennen, sich wohl  
anschafft. Schließ-  
onaleif kein Verein  
en uns älteren hat's  
e Worte gegeben.  
ur mal einen Bege-

benheit, die sich vor dem EM-Quali-  
fikationsspiel gegen Wales in Nür-  
nberg zutrug. Da bin ich mit Lothar  
mal beim Training aneinandergeraten.  
Er hat ein bißchen rumgekasper-  
pert, und mir ging das auf den Nerv.  
Mein Gott, da haben wir uns mal die  
Meinung gesagt, und dann war alles  
vergessen.

Zu viel Ruhe ist ja auch nicht gut  
für eine Mannschaft. Ein bißchen  
krüppeln muß es schon mal. Das  
gehört auch zu einer guten Truppe,  
daß man sich mal die Meinung sagt.

Aber wirklich, ich würd' mich freuen,  
wenn Lothar mitmacht.

Überhaupt, in den zehn Jahren  
war ich mit vielen Leuten zusam-  
men. Und ich hab' mich eigentlich  
mit allen gut verstanden. Mit Pierre  
Littbarski beispielsweise. Denn mit  
Litti spielte ich schon in der U21  
zusammen. So einen lustigen Typen  
gibt's nicht so oft. Ich kann jetzt  
noch Klaus Allofs oder Kalle Rum-  
menigge nennen. Oder Bernd Schu-  
ster, mit dem ich auch gern zusam-  
men spielte. Aber da müßte ich jetzt  
noch so viele Namen nennen. Nein,  
elf Mann, mit denen ich gern in  
Dresden spielen würde, kann ich  
nicht aufstellen. Da müßten zu viele  
fehlen, die auch tolle Typen waren.

Nur ein Traum, der hat sich für  
mich nicht erfüllt. Mit Uwe Bein war  
ich schon als Jugendlicher in einer  
Mannschaft. Und mit dem hätte ich  
gern mal über längere Zeit in der  
Nationalmannschaft gespielt.

Ich will's mal so lax sagen: Hätte  
ich damals Geld gehabt, dann hätte  
ich den Uwe Bein mit in meine  
Mannschaft genommen, daß er immer  
mit mir spielt. Der ist im Mittel-  
feld so genial, daß er für dich als  
Stürmer mindestens zehn Tore pro

Ich kann schon verstehen, daß  
Thomas traurig war, als er hörte, daß  
ich nach Marseille gehe. Aber wir  
sind nun mal Profis. Da sind Vereins-  
wechsel normal. Und die EM hat ihn  
sowieso so stark gemacht, daß er jetzt  
allein in Rom zurechtkommt. Aber es wäre schön, wenn ich ihn in  
Dresden treffen würde. Mal ein biß-  
chen italienisch palavern, was in  
Rom so Neues los ist. Das wär' eine  
schöne Zugabe bei meinem Ab-  
schiedsspiel.

Ja, und logischerweise würd' ich  
auch ein paar von meinen Trainern  
gern wieder treffen. Aber darüber  
mehr beim nächsten Mal.

## Matthäus und Bein über Rudi Völler

Lothar Matthäus: „Rudi Völler hat  
eine starke und positive Ausstrahlung.  
Deshalb ist er auch bei den  
Fans so beliebt. Er hat Höhen und  
Tiefen des Fußballs kennengelernt,  
mußte sich nach Verletzungen wieder  
herankämpfen, hatte in Rom zu-  
nächst Eingewöhnungsprobleme.  
Daß er es immer wieder geschafft hat,  
macht ihn zum Vorbild.“

Rudi weiß, daß ich noch einige Zeit  
und Spielpraxis brauche, bis ich wieder  
ganz da bin. Daß er mich bei  
seinem Abschiedsspiel dabei haben  
will, freut mich natürlich. Ob ich  
spielsentscheidend bin.“

**Nächsten Montag**  
Welche Trainer mir am  
meisten gegeben haben

Ein Blick, der  
Bände  
spricht. Dirk  
Zander ist  
maßlos ent-  
täuscht. Die  
Ärzte rechnen  
mit einem hal-  
ben Jahr  
Spielpause. In  
dieser Zeit  
wird Zander  
noch viele  
Verbände am  
rechten Knie  
wechseln  
müssen



steht aber noch am Anfang sei-  
ner Entwicklung. Mittelfristig  
setzt Dynamo auf Kern als Zan-  
der-Ersatz. Zander selbst: „Dem  
Mario trage ich am ehesten zu,  
meine Rolle zu übernehmen.“  
Doch auch Kern (23) wäre als  
Zander-Ersatz überfordert. Der  
schlaksige Dresden aus dem  
eigenen Nachwuchs ist zwar  
schnell, bissig und kopfball-  
stark, aber in der Offensive tech-  
nisch zu schwach und nicht  
torgefährlich genug.

Trotzdem soll für den Ex-  
Hamburger kein anderer Klas-  
semann geholt werden. Werbe-  
partner SORAD hat zwar ange-  
boten, einen weiteren Spieler zu  
finanzieren, doch der Manager  
lehnt ab: „Wir haben strikte Auf-  
lagen vom DFB. Auch Fremdfi-  
nanzierungen sind nicht drin.“

Einen Bundesligaspieler aus-  
zuleihen, kommt für Häfner ge-  
nausowenig in Frage: „Wir le-  
ben hier vom Einsatz und von  
der Verbundenheit zum Verein.  
Ein fremder Spieler würde da  
nicht mitziehen.“

Fraglich, ob sich Dynamo die-  
se Meinung weiter leisten kann.  
Denn mit Wagenhaus fällt ne-  
ben Zander ein weiterer Stamm-  
spieler für Wochen aus. Am  
Montag bekam Dresden Post  
vom DFB. Der 27-jährige Mann-  
decker wird für zehn Pflicht-  
spiele gesperrt (Spucken im Po-  
kal gegen Leipzig). Steht damit  
dem Verein erst wieder am 17.  
Spieltag (12. Dezember) im  
Heimspiel gegen Kaiserslautern  
zur Verfügung. Zwar hat Dresden  
noch die Möglichkeit, Ein-  
spruch gegen das schriftliche  
DFB-Verfahren einzulegen,  
doch die Chancen auf ein milde-  
res Urteil sind nur theoretisch.  
Wagenhaus: „Zweimal haben  
sie den Leipziger Kracht be-  
fragt, und beide Mal hat er mich  
noch weiter reingekriegt.“

Geht es für Dresden jetzt wie-  
der abwärts? Häfner: „Mit ei-  
nem Unentschieden gegen  
Bremen wären wir hochzufrieden.“  
Werders bisherige Aus-  
wärtssbilanz: Zwei Punktchen in  
vier Spielen.

## Dresdens Probleme vor dem Werder-Spiel

# Die Männer, die nach Zander kommen

Und die Sache mit Wagenhaus  
und der Sperre

Von OLIVIER MUFFLER

Dresden – Manager Häfner spricht es offen aus: „Eine Katastrophe. Zander ist die Führungspersönlichkeit im Team.“ Der Fluch des Kreuzbandrisses. Freitag wird Dynamos heimlicher Kapitän in Hamburg am rechten Knie operiert. Zander: „Ich bin frustriert. Die Ärzte sagten, daß ich sechs Monate ausfallen werde.“

Für Trainer Sammer nach die-  
sem tolem Saisonstart ein ge-  
waltiger Nackenschlag. Denn  
wer soll Zander, Chef vor der  
Abwehr und Torjäger hinter den  
Spitzen, ersetzen? Sammer schweigt und pokert. Doch sein

Blatt ist schlecht: Bis auf die  
Stürmer Güttschow, Ratke und  
Torwart Schulz sind alle etat-  
mäßigen Ersatzspieler verletzt.  
Stübner (Adduktoren-Zerrung),  
Schmäler (Probleme mit der  
Wirbelsäule) und Kern (Entzündung  
am Sitzbein) fallen aus. Gegen Bremen muß wohl Dirk  
Oberritter Zanders schweres  
Erbe antreten. Sammer wech-  
selte den Vertragsamateur

schon gegen Saarbrücken ein.  
Oberritter schlug sich bei sei-  
nem neunminütigen Bundesliga-  
Debüt wacker. Trotzdem wird Bremen eine Ausnahme  
bleiben. Der 20jährige ist tech-  
nisch und konditionell stark,



Bestreitet,  
daß er  
Leipzigs  
Kracht be-  
spuckt hat.  
Trotzdem  
bekam  
Wagen-  
haus zehn  
Spiele  
Sperre auf-  
gebrummt

## Kreuzbandriß – wie kommt das eigentlich?

Dresden – Kreuzbandriß – die am  
meisten gefürchtete Verletzung  
unter Fußball-Profis. Immer häu-  
figer sind Spieler davon betrof-  
fen. Wie kommt das? Dr. Günter  
Hentschel, Dresden Mann-  
schafts-Arzt, klärt auf: „Das Spiel  
wird immer athletischer, das Trai-  
ning intensiver. Die Kreuzbänder  
sollen übermäßige Drehungen im  
Kniegelenk verhindern. Durch  
ruckartige Drehungen können  
sie dann reißen.“

Schützen  
können sich  
die Profis ge-  
gen diese Ver-  
letzung kaum.  
Hentschel:  
„Sicherlich,  
bei einer star-  
ken Ober-  
schenkel-“



Andreas Trautmann

Muskulatur ist das Verletzungs-  
Risiko geringer. Doch gerade die  
Beispiele Zander oder Matthäus  
zeigen, daß es trotzdem passie-  
ren kann.“

Nach vor wenigen Jahren be-  
deutete ein Kreuzbandriß das  
Ende der Karriere. HSV-Libero  
Holger Hieronymus hörte deswe-  
gen 1982 als 23jähriger auf. Hen-  
tschel: „Früher konnte man einen  
Kreuzbandriß gar nicht feststel-  
len. Erst durch die Arthroskopie  
(eine Minikamera wird ins Knie  
eingeführt/d. R.) haben sich die  
Chancen verbessert.“

Medizinisches Phänomen: Dy-  
namos Ex-Verteidiger Andreas  
Trautmann (jetzt Dresdner SC)  
spielte von 1985 bis zum Karriere-  
ende ohne Kreuzbänder. Hen-  
tschel: „Daß die gerissen waren,  
haben wir erst '89 festgestellt.“



Soll die  
Zander-  
Rolle über-  
nehmen:  
Mario Kern.  
Zur Zeit ist  
der gelehrte  
Abwehr-  
spieler  
allerdings  
selbst ver-  
letzt

## 15 Spieler und das gerissene Kreuzband

Dirk Zander (Dresden 1992)  
Jens Lehmann (Schalke 1992)  
Jan Furtok (Hamburg 1992)  
Dirk Schuster (Karlsruhe 1992)  
Hendrik Herzog (Schalke 1992)  
Ali Ibrahim (Wattenscheid 1992)  
Matthias Stammann (Leverkusen 1992)

Lothar Matthäus (Mailand 1992)  
Hans-Georg Dresen (Köln 1991)  
Frank Schulze (Dresden 1991)  
Sven Berkenhagen (Stuttgart 1991)  
Helmut Hermann (Karlsruhe 1991)  
Brian Laudrup (München 1991)  
Raimond Aumann (München 1991)  
Pierre Littbarski (Köln 1991)



Frank  
Schulze

# 2. Liga

10

## Hobsch zu Werder?

Dienstag gab's schon die ersten Verhandlungen

Von STEFFEN ENIGK und EBERHARD SCHMIDEL  
Leipzig - „Herr Dr. Dietze liegt mit Grippe im Bett“, hieß es bei der VfB-Geschäftsstelle am Dienstag. Das stimmte nicht. Der Leipziger Vize war in Bremen, verhandelte mit Werder-Manager Willi Lemke über einen Transfer von Stürmer Bernd Hobsch.

„Ich habe unsere Forderungen übermittelt und rechne damit, daß sich Werder in der kommenden Woche entscheidet“, sagt Dietze nach seiner Rückkehr. Konkret heißt das: Leipzig fordert für den Torjäger (bisher 10 Tore) 2,5 Millionen Mark Abköse, will Hobsch erst zum Saisonende ziehen lassen. Dietze sieht sich in den

Verhandlungen im Vorteil: „Wir müssen nicht unbedingt verkaufen.“ Außerdem gibt es noch weitere Interessenten aus der Bundesliga, etwa der VfB Stuttgart, auch Dynamo Dresden (luwoberichtete).

Wegen der Diskussionen um Hobsch rückt das Spiel der Leipziger beim Tabellenführer Freiburg fast ein wenig in den Hintergrund. Trainer Sundermann fordert von seinen Spielern dort eine „noch bessere Leistung als zuletzt beim Sieg gegen die Stuttgart Kickers“. Gegenüber dem Stuttgart-Spiel wird es eine Änderung geben: Gelb-Rotsünder Däbritz ist wieder dabei, dafür soll Engelmann auf die Bank.



Fortuna Köln hat nicht nur die beste Abwehr der 2. Liga, sondern mit Präger (links/im Zweikampf mit Sundermann, Hannover) auch einen tollen Stürmer. Trotzdem ist die Torausbeute etwas mager: bisher nur 18 Treffer

# 2. Liga mit Mammutsaaison - und sie spielt total verrückt

Die besten, längsten, ungewöhnlichsten und fan-freundlichsten Serien und Bilanzen

Von CHRISTIAN WIEGELS und THOMAS FREY

Nichts ist unmöglich in der 2. Liga. Die bisher längste Saison mit insgesamt 46 Spieltagen (16 sind absolviert) hat viele Überraschungen parat. Und, sie produziert ganz ungewöhnliche Serien und Bilanzen.

● **Beste Auswärtsbilanz:** Spitzreiter Freiburg sammelte auswärts 12:4 Punkte (erste eine Niederlage), mit den beiden höchsten Auswärtsiegen der Saison (5:1 in Remscheid und Homburg).

● **Älteste Positivserie:** Rostock bereits seit zwölf Spieltagen (18:6 Punkte) unbesiegt. Duisburg war vom 6. bis 14. Spieltag neun Spiele ohne Niederlage (15:3 Punkte).

● **Interessanteste Serie:** Fortuna Köln spielte in zehn Spielen zu Null, kassierte in den sechs Heimspielen bisher nur zwei Gegentreffer, hat die beste Abwehr der 2. Liga (sechs Gegentreffer in 16 Spielen!). Noch bei keinem Spiel mehr als ein Tor kassiert!

● **Serienkönig:** Leipzig zuerst 12:2 Punkte, dann 0:8 Punkte, danach wieder fünf Spiele ungeschlagen (8:2 Punkte).

● **Armer Cup-König:** Pokalsieger Hannover blieb in vier Spielen hintereinander ohne Sieg.

● **Verrückteste Serie:** Jena die ersten sechs Spieltage ohne Niederlage (11:1 Punkte), danach 0:6 Punkte.

● **Torärmste Bilanz:** Meppen hat bisher die wenigsten Tore geschossen (12). Aber: Neben Köln (6) auch die wenigsten kassiert (11). Seit fünf Spielen ohne Gegentreffer.

● **Fan-freundlichste Bilanz:** Der FC Homburg hat zu Hause die meisten

Tore geschossen (21).

● **Überraschendste Bilanz:** Mainz schaffte neben Freiburg (5) die meisten Auswärtsiege (4).

● **Einmalige Serie:** Sechs Tore in einem Spiel ohne Gegentreffer - Osnabrück errang bisher höchsten Saisonsieg (6:0 gegen Mannheim, 5. Spieltag).

● **Doppelerie:** Meppen blieb einmal sechs und einmal sieben Spiele ungeschlagen. Dazwischen am 9. Spieltag die 1:4-Niederlage in Oldenburg.

● **Starke Aufsteiger-Bilanz:** Wuppertal ist zusammen mit Duisburg, Rostock, Köln die beste Heimmannschaft (14 Punkte), holt allerdings auswärts erst einen Punkt.

● **Unbedeutende Bilanz:** Hertha BSC hat neben Rostock und Meppen die meisten Unentschieden (7).

● **Angriffsschwächste Bilanz:** Stuttgarter Kickers schossen in den ersten vier Spielen nicht ein einziges Tor. Neben Meppen (12) zusammen mit Düsseldorf die wenigsten Tore geschossen (13).

● **Schwächste Startserie:** Unterhaching ging mit 0:12 Punkten in die Saison.

● **Abwärtsserie:** Düsseldorf zuletzt 1:9 Punkte und seit fünf Spielen ohne Torerfolg. Seit sieben Spielen sieglos sind Remscheid (3:11 Punkte) und Wolfsburg (2:12).

● **Längste Negativserie:** Darmstadt blieb zwischen dem 3. (3:0 gegen Hertha BSC) und 16. Spieltag (4:0 gegen Wolfsburg) insgesamt 12 Spiele ohne Sieg (4:20 Punkte).

● **Unbeliebteste Serien:** Fortuna Köln spielte bereits viermal 0:0. Die beiden Bundesliga-Absteiger Rostock und Düsseldorf je dreimal.



## Hertha sucht neue Leute

Trainer Sebert: Wir brauchen einen Auswärtssieg

Von CHRISTIAN WIEGELS  
Berlin - Drei Tage nach der 1:2-Schmach gegen Chemnitz war Trainer Sebert immer noch sauer: „Enttäuschend war für mich, wie wir verloren haben. Wir hatten die beiden Punkte fest eingeplant, müssen jetzt die Punkte in Remscheid wieder reinholen.“ Die Konsequenzen? „Da möchte ich erst das nächste Spiel abwarten.“ Das bedeutet: Der gegen Chemnitz sehr unsichere Sejna bleibt im Tor, Jungjohann muß noch warten.

Seberts Dilemma: Die jungen Amateure Meyer, Zimmermann und Kiews brauchten mal eine Erholungspause. „Vielleicht kann ich Seckler und Görtz

wieder bringen“, hofft der Ex-Mannheimer. Doch die schwierige Suche nach einem geeigneten Stürmer geht weiter, da Schmöller (Kreuzbandriss) diese Saison nicht mehr spielen kann.

Ein neuer Mann auf Leihbasis, das geht nicht von heute auf morgen. Sebert: „Stimmt. Es gibt Kontakte zu verschiedenen Spielern, mehr nicht“. Auch zum Gladbachener Martin Max? Manager Levin: „Die Schwierigkeit besteht darin, daß wir keinen Mann gebrauchen können, der bei seinem Klub auf der Tribüne sitzt. Und aus einem intakten Bundesliga-Kader läßt sich keiner so leicht rauskaufen.“

## Rostock fehlen Sponsoren-Gelder

Aber: Präsident Kische mit den sportlichen Leistungen sehr zufrieden

Von GUNNAR BROSCHE  
Rostock - In einem Punkt war Rostocks Präsident Kische zufrieden. „Nach anfänglichen Schwierigkeiten läuft es jetzt gut. Die Mannschaft hat sich stabilisiert. Der sofortige Wiederaufstieg ist weiter unser Ziel“, sagte er Dienstag auf der Hansa-Mitgliederversammlung.

Aber finanziell hat Hansa Probleme. Kische mußte zugeben, daß der Hauptsponsor Bio Wolf noch immer nicht bezahlt hat. Eigentlich wollte die Betonfirma (baut Kläranlagen) schon am 1. Juli die erste Rate von 500 000 Mark überweisen. Insgesamt hatte Bio Wolf eine Million Mark zugesagt.



Rostocks Präsident Kische hat Probleme mit seinem Hauptsponsor

„Wir waren überzeugt, daß da nichts schiefgehen konnte, stellen aber fest, daß die Firma Zahlungsschwierigkeiten hat“, räumte Kische ein. Jetzt soll die erste Rate am 14. November kommen.

Auch bei den Zuschauerraten liegt Hansa bisher unter der Kalkulation. Vor

## Hiemann ins Chemnitz-Tor

Von THOMAS SCHOLZE

Chemnitz - Ausgerechnet nach vier Auswärtssiegen der 2.1-Sieg bei Hertha. Chemnitz-Trainer Meyer vor dem Spiel gegen Darmstadt ungewohnt euphorisch: „Jetzt gehen wir nach vorn.“

Fest steht: Der CFC hat sich spielerisch gegenüber dem Vorjahr nicht weiterentwickelt. Dazu kam: Spielmaier Heidrich und Sturmspitz Boer waren lange schwach, Libero Illing verschwand ganz in der Versenkung.

Das hat sich geändert: Barsikow hat Illing längst ersetzt. Boer und Heidrich haben ihre Krise hinter sich. Beide spielen erstmals mit dem Ex-Freiburger Schweizer zusammen. Keine Überraschung mehr: Nach den schwachen Leistungen gegen St. Pauli und in Berlin muß Torhüter Schmidt wieder Hiemann weichen. Schmidt: „Nach dem Spiel in Berlin wußte ich schon, was auf mich zu kommt“. Hiemann hatte sich am 3. Spieltag (18. Juli in Oldenburg) verletzt, mußte seitdem die Bank drücken, weil Schmidt gut hielt.

## Jena steht vor Schlüsselspiel

Von RALPH-PETER PALITZSCH

Jena - Trainer Hollmann hat sich seine Spieler noch mal vorgeknöpft. Er kritisierte die Fehler, die zu den vergangenen zwei Niederlagen führten. Tenor: Wir spielen hinten zu unkonzentriert und vergeben vorne zu viele Chancen. Hollmann: „Gegen St. Pauli gibt es Änderungen in der Aufstellung.“

Alles deutet darauf hin, daß Bliss wieder ins Abwehrzentrum rückt, dafür bleibt Rösel draußen. Im Mittelfeld bekommt Celic wohl eine Denkpause, denn der Kroate hat nach gutem Beginn in den letzten Spielen abgebaut. Vieles deutet darauf hin, daß Hollmann mit drei Spitzen (Klee, Akopoborie, Schreiber) beginnen wird. Dazu sollen Gerlach und Fankhänel über die Flügel nach vorne stoßen - totale Offensive also. Die St. Pauli-Begegnung als Schlüsselspiel. Denn bei einer Niederlage hätte Jena zum ersten Mal in dieser Saison ein negatives Punktekonto, wäre gefährlich nahe an den Abstiegsplätzen. Bei einem Sieg wäre der Spitzens-Anschluß wiederhergestellt.

## Die besten Spieler nach Noten

### Drei Jenaer an der Spitze

1. Akopoborie (Jena)	2,54
2. Bräutigam (Jena)	2,56
3. Szangolies (Jena)	2,67
4. Reitmaier (Stuttgart)	2,68
5. Thoben (Meppen)	2,69
6. Gerlach (Jena)	2,70
7. Wojciech (Hannover)	2,73
8. Nijhuis (Duisburg)	2,75
9. Hupe (Köln)	2,75
10. Präger (Köln)	2,75
11. Wollitz (Osnabrück)	2,80
12. Dresler (Osnabrück)	2,81
13. Hartwig (Wuppertal)	2,83
14. Lindner (Leipzig)	2,87
15. Hoffmann (Rostock)	2,87
16. Rollmann (Düsseldorf)	2,87
17. Zernicke (Hertha)	2,89
18. Zampach (Mainz)	2,89
19. Spies (Freiburg)	2,92
20. Todt (Freiburg)	2,93
21. Zeyer (Freiburg)	2,93
22. Hetmanski (Osnabrück)	2,93
23. Buchheister (B'schweig)	2,93
24. Schmidt (Freiburg)	2,94
25. Seeliger (Freiburg)	2,94
26. Lottner (Köln)	2,94
27. Cardoso (Homburg)	2,94
28. Barsikow (Chemnitz)	3,00
Wohler (Mannheim)	3,00
Heidenreich (Freiburg)	3,00
Djelmas (Hannover)	3,00
Müller (Mainz)	3,00
Häfele (Unterhaching)	3,00
Niggemann (Köln)	3,00
Albracht (Wuppertal)	3,00

Formnoten-Schnitt nach 16 Spieltagen

Donnerstag · 1. Oktober 1992

ZWEITE LIGA 11

# Zweite Liga: Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen – und was sonst noch wichtig ist

## Chemnitz – Darmstadt

Anpfiff: Freitag, 18 Uhr  
Schiri: Harder (Lüneburg)

### Aufatmen beim CFC

Chemnitz ist nach dem Erfolg in Berlin (2:1) gegen Hertha BSC wieder selbstsicherer. Trainer Meyer: „Das hat uns sehr gutgetan“. Darmstadt kommt auch mit neuem Schwung. Manndecker Heß: „Wir haben in Freiburg einen Punkt geholt. Warum nicht auch in Chemnitz?“

**Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung:** Hiemann – Barsikow – Mehrlhorn, Laudey – Bittermann, Köhler, Heidrich, Velt, Renn – Boer, Schweizer. **Weiter im Aufgebot:** Schmidt; Neuhäuser, Zweiger, Lucic, Tornarigah. **Verletzt:** Spranger. **Gesperrt:** Seifert.

**Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung:** Eilers – Kleppinger – Heß, Kowalewski – Hoffmann, Hauert, Balzor, Thäurer, Bäuer – Eichenauer, Weiß. **Weiter im Aufgebot:** Wagner; Simon, Matz, Bragin, Berry. **Verletzt:** Huxhorn, Sanchez, Ouedraogo, Trautmann. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** CFC zu Hause nach 0:2 gegen Osnabrück 11:1 P., Darmstadt zuletzt auswärts 1:1 in Freiburg.



## Stuttgart – Wuppertal

Anpfiff: Samstag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Brandt (Berlin)

### Tönnies muß warten

Stuttgarts Trainer Schafstall: „Konditionell sind wir jetzt zwar besser drauf, aber unsere Lage ist nach wie vor schlimm.“ Wuppertal muß für drei Spiele auf den gesperrten Tönnies verzichten. Straaka erhält eine Wadenprellung, wird wahrscheinlich pausieren müssen.

**Oldenburg/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmaier – Kuhn – Neitzel – Tuchel – Schmid, Götter, Tathermisch, Schwartz, Shala – Epp, Bierkenhagen. **Weiter im Aufgebot:** Blasie, Bobic, Palumbo, Gora, Jovanovic. **Verletzt:** Novodomsky, Bierkenhagen, Wüllbier, Hofacker, Völlner. **Gesperrt:** Keiner.

**Wuppertal/voraussichtliche Aufstellung:** Albrach – Pusch – Bawelski, Voigt – Kienzky, Schmugge, Zilles, Pröpper, Hartwig – Müller, Kindgen. **Weiter im Aufgebot:** Richter, Glawas, Küthner, Vogt. **Verletzt:** Straka, Broos, Hwang, Bleber. **Gesperrt:** Tönnies.

**Barometer:** Stuttgart mit ausgleichiger Heimbilanz (8:8), Wuppertal noch ohne Auswärtssieg (1:13 P.).



## Wolfsburg – Braunschweig

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Habermann (Weißensee)

### Trainer unter Beschuß

Wolfsburg erwartet beim Nachbarschafts-Derby eine Rekordkulisse (13 000). Beide Trainer (Erkenbrecher und Fuchs) sind in die Schublinie geraten, können sich eine erneute Niederlage kaum leisten. Wolfsburg kann den letzten Woche erkrankten Torjäger Reich wieder einsetzen.

**Wolfsburg/voraussichtliche Aufstellung:** Kiek – Brunner – Kleesatzky, Ockert – Ewen, Holz, Ballwitz, Dammer, Kohn – Reich, Dermech. **Weiter im Aufgebot:** Höflich; Fiebich, Schwerinski, Trautmann, Akrapovic. **Verletzt:** Geiger, Vula. **Gesperrt:** Keiner.

**Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** Lerch – Mahjoubi – Probst, Möller – Gellenkichen, Heskamp, Mietzschies, Loechelt, Wiegke – Aden, Butrej. **Weiter im Aufgebot:** Hain; Schell, Cirocza, Körner, Hoffart. **Verletzt:** Buchheister, Lux. **Gesperrt:** Köpper.

**Barometer:** Wolfsburg heimwuchs (nur 8:6 Punkte), Braunschweig auswärts nur 1:13 Punkte.



## Jena – St. Pauli

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
Schiedsrichter: Strigel (Horb)

### Wittke fällt aus

Jenas Trainer Hollmann hat erhebliche Probleme: Mit Wittke (Rückenschmerzen) und dem Dauer verletzten Raab (herzkrank) fallen beide Playmobilster aus. St. Pauli kommt mit neuem Schwung. Der neue Trainer Eichhorn: „Wir sind wieder gut drauf und holen in Jena beide Punkte.“

**Jena/voraussichtliche Aufstellung:** Bräutigam – Sangolies – Wenzel, Böhm, Gernert, Eschler, Hollmann, Finckel – Küh, Akrabovic, Schreiber, Walter. **Weiter im Aufgebot:** Molata, Böhr, Schneider, Celic, Weißgerber. **Verletzt:** Raab, Wittke, Penzel, Ludwig, Steiner. **Gesperrt:** Keiner.

**St. Pauli/voraussichtliche Aufstellung:** Thomsen – Sumrano – Schwinckendorf, Nikolic – Gatti, Ock, Kniebel, Sievers, Hollerer – Manz, Ottens. **Weiter im Aufgebot:** Jahnke; Dammann, Goch, Jeschke, Aerdken. **Verletzt:** Diller, Philiphowski, Gronau, Kocian. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Jena holte in den letzten zehn Spielen nur 5 Punkte. St. Pauli auswärts zuletzt 0:8 Punkte.



## Oldenburg – Köln

Anpfiff: Samstag, 12 Uhr  
Schiedsrichter: Kiefer (Vellmar)

### Zwei Gesperrte

Oldenburgs Trainer Sidka muß nach der Gelb-Rot-Sperre von Malchow seine Abwehr umbauen. Wahrscheinlich wird Wawrzyniak auf seine angestammte Libero-Position zurückkehren. Auch Köln muß einen Gesperrten ersetzen: Für Pasulko spielt wahrscheinlich Mink im Mittelfeld.

**Oldenburg/voraussichtliche Aufstellung:** Brauer – Wawrzyniak – Zajac – Linko – Gerstner, Machala, Steinbach, Brand, Schnell – Drulak, Wuckel. **Weiter im Aufgebot:** Nofz; Jack, Gehrmann, Jimenez, Claassen, Tammen. **Verletzt:** Kliche; Gesperrt: Malchow.

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Zimmermann – Niggemann – Hupe, Schneider – Seufert, Dabritz, Köhler, Mink, Lottermann – Decker, Präger. **Weiter im Aufgebot:** Jarocki; Römer, Neuschäfer, Röhrich. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Pasulko.

**Barometer:** Oldenburg 10:8 Punkte. Köln auswärts gut (7:7 Punkte, nur 4 Gegentore).

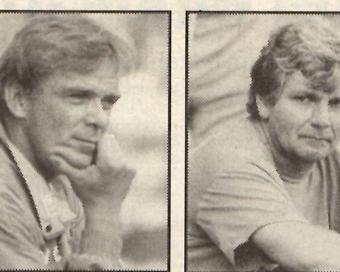


Foto: HORSTMÜLLER (3), WITTERS, POLLER, STEPHAN

Der MSV Duisburg (hier Schmidt/links im Zweikampf mit dem Jenaer Röser) hat am Wochenende spielfrei. Sein Spiel bei Hannover 96 findet erst am kommenden Mittwoch statt

## Im Blickpunkt: Freiburg – Leipzig

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr. – Schiedsrichter: Witke (Mönchzell)



Offensiv gegen Leipzig? Freiburgs Trainer Volker Finke hat die torgefährlichste Mannschaft (37 Treffer bisher)

Das richtige Rezept? Leipzigs Trainer Sundermann setzt in Freiburg auf die Konterqualitäten seiner Mannschaft

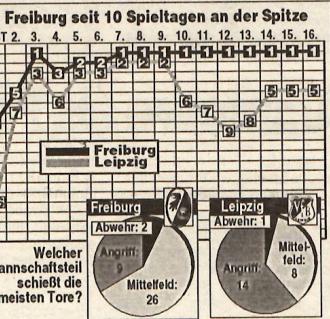
### Leipzig setzt auf eine starke Abwehr

Die Sachsen kommen! Freiburgs Trainer Finke: „Gegen Leipzig können wir die Heimblamage gegen Darmstadt vergessen machen.“ Leipzigs Trainer Sundermann setzt sein Rezept dagegen: Aus einer sicheren Abwehr heraus mit schnellen Kontern (Hobsch) zum Erfolg kommen.

**Freiburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eisenmenger – Schmidt – Vogel, Seeliger – Braun, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund – Fincke, Spies. **Weiter im Aufgebot:** Benecking, Kräklik, Kohl, Buric, Simon. **Verletzt:** Pfahler. **Gesperrt:** Keiner.

**Leipzig/voraussichtliche Aufstellung:** Kischko – Lindner – Edmond, Kracht – Bredow, Heidenreich, Hecking, Däbritz, Anders – Rische, Hobsch. **Weiter im Aufgebot:** Saager, Engelmann, Trommer, Turowski, Opoku, Gyamfi. **Verletzt:** Liebers. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Die Freiburger zu Hause ungeschlagen, wenngleich mit kleinen Niedergeslagenheiten (schon dreimal unentschieden). Leipzig auswärts beachtlich, erst zwei Niederlagen



+++ Amateur-Oberliga zwischen dem 9. und 10. Spieltag +++ Amateur-Oberliga zwischen dem 9. und 10. Spieltag +++

# Wie stark sind die drei Spaltenreiter wirklich?

Drei Kandidaten – aber nur ein Platz im bezahlten Fußball frei

von MICHAEL HOHLFELD

Berlin – Auf dem DFB-Bundestag am 23./24. Oktober in Berlin wird entschieden, ob die drei NOFV-Amateurmeister einen Aufsteiger in den bezahlten Fußball unter sich ausmachen – oder ob noch eine Mannschaft aus den alten Bundesländern hinzukommt.

Zur Zeit im Osten vorn: Tennis

Borussia, Union und Bischofswerda. Ein Omen? Immerhin wurden die Spaltenreiter nach dem 9. Spieltag im Vorjahr (FCB, Union, Zwickau) auch Staffelsieger.

Wie stark aber sind diese drei Mannschaften wirklich?

**Mit Abstand Nummer 1:** Tennis Borussia (18:0 Punkte/37:6 Tore). Der 2,5-Millionen-Etat machte die

Verpflichtung von Ex-Profis möglich. Auch Amateurspieler zieht es zu TeBe (vom FC Berlin drei: Lenz, Buder, Backasch). Einziger Gegner für die Berliner: TeBe selbst. Trainer Kremer: „Wir dürfen nach den Siegen gegen die Spaltenmannschaften nicht in Selbstgefälligkeit verfallen. Dennoch machen wir wenig Sorgen, denn unsere Verletzungsmisere muß einmal vorbei sein.“

**Nummer 2:** Bischofswerda SV (16:2/22:5). Der Verein will erst bis 1995 in den bezahlten Fußball. Doch schon jetzt Profiluft: 3:2 im Pokal gegen Zweitligist Oldenburg, am 10. Oktober kommt Bundesliga-Klub Karlsruhe. Trainer Jörg Bär: „Wir lassen uns nicht verrückt machen. Unser nächstes Ziel: Sonnabend in Erfurt bestehen.“

**Nummer 3:** 1. FC Union (16:2/28:5). Erstmals an der Tabellenspitze, bekommt es aber mit Energie Cottbus (noch ungeschlagen) zu tun. Noch wechseln Licht und Schatten. Die Tendenz stimmt: Acht Siege in Folge. Trainer Paasdorf: „Beim 4:1 in Stendal unsere bislang beste Leistung. In dieser Form ist auch ein Aufstieg drin.“

Duell der Liberos Theiß (TeBe/links) und Brestrich (FC Berlin) im Spitzenspiel der Oberliga-Staffel Nord letzten Freitag. Tennis Borussia behielt knapp mit 2:1 die Oberhand in der gutklassigen Partie



Foto: HÖHNE (2), ENGLER

## NACHRICHTEN

### Ungar kommt

Stendal – Stendals Mittelfeldspieler Jens Huch hat nach seiner Bänderverletzung im rechten Knie mit leichten Waldläufen begonnen. Spielen darf er allerdings auf Anordnung seines Arztes Dr. Bartel noch nicht. Neu in Stendal: Ronny Dau (29) kam vom EFC Stahl. Er ist ab 1. 11. spielberechtigt. Kommende Woche wird Antal Topor (28) seine Vorstellung bei Altmark geben. Er kommt vom ungarischen Rekordmeister Ferencvaros Budapest und spielt für die Olympiaauswahl seines Landes.

### Nur Unentschieden

Bad Wildungen – Im Länderpokal erreichte Titelverteidiger Hessen nur ein 1:1 gegen Westfalen. Die hessische Auswahl bezwang in der 1. Runde Thüringen mit 2:1.

### Stürmer aus der Ukraine

Berlin – Union Berlin hat einen neuen Stürmer: Alexander Tolmatchew. Er kommt vom ukrainischen Oberligisten Verein Rowno. Tolmatchew (20) kann erst zur Rückrunde eingesetzt werden. Empfohlen hat den Angreifer Heinz Werner.

### Neu angesetzt

Berlin – Folgende Spiele der Amateuroberliga wurden verlegt: FC Berlin – Greifswalder SC (jetzt 18. 10. Anstoß: 13 Uhr), Licherfelde – Marathon (02. 11. Anstoß: 14 Uhr) und Union Berlin – Hertha Zehlendorf (5. 12. Anstoß: 13.30 Uhr).

### Neuer Vorstand

Berlin – Die Amateure von Hertha BSC haben einen neuen Vorstand. Zum 1. Vorsitzenden wurde Jörg Thomas gewählt. Er ist seit einem Jahr Mitglied des Vereins und besitzt eine Tankstelle in Berlin-Wedding. Neu auch der 2. Vorsitzende Ralf Nied. Seit 17 Jahren engagiert er sich im Nachwuchs- und Amateurbereich von Hertha BSC.

## Amateure als Pendler

Sechs Hertha-Spieler schafften den Sprung in die Profi-Mannschaft

von FRANK ECKERT

Berlin – Die Zweitligamannschaft von Hertha BSC besteht aus zwei Teilen. Allein sechs Vertragsamteure der Oberliga stehen schon im Kader von Günter Sebert. Sven Meyer, Sascha Höpfner, Andreas Zimmermann, Daniel Lehmann, Gerald Klews und Ayhan Gezen haben den Aufstieg in den bezahlten Fußball schon mitteilen in der Saison geschafft.

Vor allem Meyer (Libero), Zimmermann (Mittelfeld) und Klews (Mittelfeld) sind aus der Zweitliga-Mannschaft von Sebert fast nicht mehr wegzudenken. Assistentstrainer Heine (im Vorjahr Trainer der Amateure): „Klews ist der fleißige Rackerer auf einer für ihn ungewohnten Position. Der lange Meyer bewegt sich noch unsicher, ist aber ein echter Ersatz für Bayerschmidt.“ Ein folgenschwerer Aderlaß der

Amateurmänner, die zur Zeit auf einem Abstiegsplatz stehen. Der Spielgestalter fehlt. Trainer Ziegert ist zudem auf der Suche nach einem Abwehrchef. Der Versuch mit Oliver Schmidt als Libero ging schief. Grund: Die 1:3-Heimniederlage vor einer Woche gegen Charlottenburg, immerhin ein Konkurrent im Abstiegskampf.

● Lesen Sie nächste Woche: Ro- stocks Amateure unter Rutmöller



Rackert 90 Minuten und ist im Mittelfeld von Zweitligist Hertha BSC bereits eine feste Größe: Der 20jährige Vertragsamateur Gerald Klews

## Vorsicht vor den Spaltenreiter!

Zweitliga-Absteiger Erfurt empfängt Spaltenreiter Bischofswerda

von FRANK ECKERT

Erfurt – Spiel des Tages am Samstag: Rot-Weiß erwartet den Spaltenreiter Bischofswerda. Die Gäste auswärts noch ohne Punktverlust, dort nur ganze zwei Tore kassiert.

„Bischofswerda ist eine spielerische Mannschaft. Wir werden auf die gefährlichen Spaltenreiter

zien aufpassen müssen“, fand Erfurts Trainer Klaus Goldbach bei seinen Spielbeobachtungen heraus.

Im Vergleich zur vergangenen Saison ist der Zweitliga-Absteiger auf sieben Positionen verändert. Goldbach: „Nach einigen Problemen konnten wir uns steigern. Die Chancenverwertung

bereitet mir jedoch Kopfzerbrechen.“ Ganz nach oben schließen die Thüringer noch nicht.

„Den Staffelsieg und möglichen Aufstieg pellen wir für 1993/94 an. Natürlich unter der Voraussetzung, daß der Spielerstamm unverändert bleibt“, sagt Goldbach.



die VEREINSKASSE ist leer!  
also BINGO- und RUBBELspiele her  
dann stehn wir da mit vollen KASSEN!  
...denn spenden will keiner ...  
...aber gewinnen jeder!

Info kostenlos über fertige Konzepte von  
KNOBEL-HANS E. Bertelsen • W-8741 Fladungen • Telefon (09778)1390 • Fax (09778)1523 • BTX: BINGO

## So wird am Wochenende gespielt

### NOFV-Nord

Sa., 14 Uhr FC Berlin – Rehnickendorf. F. (3:0, 1:1)  
fuwo-Tendenz: 80:20  
Greifswald – Prenzlau (4:0, 2:0)  
fuwo-Tendenz: 60:40  
Vettern – Eberswalde (–)  
fuwo-Tendenz: 35:65  
Frankfurt – Rathenow (–)  
fuwo-Tendenz: 50:50  
Tenniss Bora – Spandau SV (5:1, 0:1)  
fuwo-Tendenz: 70:30

So., 14 Uhr Neubrandenburg – EFC Stahl (1:2, 2:1)  
fuwo-Tendenz: 40:80  
Bergin-Borsig – Schwerdt (2:0, 3:0)  
fuwo-Tendenz: 55:45  
Brandenburg – Rostock/A. (–)  
fuwo-Tendenz: 55:55  
Spieldorf: Spandauer BC

### NOFV-Süd

Sa., 14 Uhr Hoyerswerda – Riesa (3:0, 0:2)  
fuwo-Tendenz: 70:30  
Zelenroda – Weimar (1:1, 0:1)  
fuwo-Tendenz: 50:50  
Erfurt – Bischofswerda (–)  
fuwo-Tendenz: 45:55  
Chemnitzer SV – Dresden SC (–)  
fuwo-Tendenz: 50:50  
Aue – Gera (2:0, 4:0)  
fuwo-Tendenz: 70:30  
Borna SV – Nordhausen (2:0, 2:3)  
fuwo-Tendenz: 55:45  
Meißen – Sachsen Leipzig (3:0, 1:3)  
fuwo-Tendenz: 40:60  
Funkw. Köhleda – FSV Zwickau (–)  
fuwo-Tendenz: 15:85  
Spieldorf: 1. FC Markkleeberg

### Torjäger Nord

1. (1.) Tennis Borussia 9 37:6 18:0  
2. (2.) Eisenhüttenstadt 9 19:9 16:2  
3. (3.) H. Rostock/A. (N) 8 20:9 12:4  
4. (4.) Spandauer SV 8 20:10 12:4  
5. (5.) Spandauer SV 9 24:12 12:6  
6. (6.) Brandenburg (A) 9 22:14 11:7  
7. (7.) FC Berlin (M) 8 23:17 10:8  
8. (8.) Bergin-Borsig 9 25:17 10:8  
9. (9.) Greifswald 8 23:15 7:9  
10. (10.) Greifswald 8 11:15 7:9  
11. (11.) Eberswalde 8 15:16 6:10  
12. (12.) Post Neubr. bg. 8 12:23 6:14  
13. (13.) Rehnick. Füchse 8 9:17 5:11  
14. (14.) RW Prenzlau 8 9:14 4:12  
15. (15.) Spandauer BC 9 8:27 4:14  
16. (16.) FSV Veltin 8 6:27 2:14  
17. (17.) Frankfurter FV 10 11:39 2:18

### Torjäger Süd

1. (1.) Bischofswerda 9 22:5 16:2  
2. (2.) Markkleeberg 9 17:9 14:4  
3. (3.) FSV Zwickau (M) 9 20:11 12:6  
4. (4.) SV Erfurt 9 19:11 11:5  
5. (5.) Sachsen Leipzig 8 14:5 11:5  
6. (6.) Wismut Aue 9 10:8 11:7  
7. (7.) Hoyerswerda 8 10:7 10:6  
8. (8.) Borna SV 9 12:14 8:10  
9. (10.) Dresden SC (N) 8 9:12 7:9  
10. (12.) W. Nordhausen 8 9:12 7:9  
11. (B.) Wismut Gera 9 12:14 7:11  
12. (11.) FC Meißen 8 10:14 6:10  
13. (13.) Chemnitzer SV 8 10:16 6:10

## NACHHOLSPIEL

**EFC Stahl – Frankfurt/O.**  
4:3 (1:2)

Eisenhüttenstadt: Wehner – Weber/V. – Hirsch, J. Bartz – F. Bartz, Schwöbel (56. M. Schulz), Wiemer, Culafic, Klenge – K. Schulz, Wittke (56. Wenzel). Trainer: Rath. Frankfurt: Konsolke – T. Vogel – Geisler/V., Moritz, Zimmer – Simon, M. Vogel, König/V., Rietpitsch – Hering, Thieme (73. Kubowitz). Trainer: Aleksander. Schiedsrichter: Kurz (Reitwein). – Zuschauer: 360. – Tore: 1:0 Hirsch (8.), 1:1 Hering (26.), 1:2 Moritz (44.), 1:3 Rietpitsch (50.), 2:3 Culafic (54.). Foulstrafe (80.), 3:3 Hirsch (69.), 4:3 K. Schulz (88.). – Zeitstrafen: Weber (61.), J. Bartz (90.) – Hering (64.). – Rot: Keiner.



Gegen Brandenburg ohne Treffer:  
Stürmer Frank Dietrich (32) vom  
Spandauer SV. Er schoß schon 9 Tore

### NOFV-Mitte

So., 11 Uhr Marathon – Union Berlin (2:4, 0:6)  
fuwo-Tendenz: 15:80  
So., 14 Uhr Lichtenfelde – Charlottenburg (1:0, 2:0)  
fuwo-Tendenz: 50:50  
Thale – Hertha BSC/A. (2:0, 0:0)  
fuwo-Tendenz: 20:80  
Senftenberg – Halleischen FC (–)  
fuwo-Tendenz: 40:60  
Türkspor – Lok Stendal (2:2, 2:3)  
fuwo-Tendenz: 65:35  
Magdeburg – Türkspor (4:0, 1:1)  
fuwo-Tendenz: 35:65  
Dessau – H. Zehlendorf (2:1, 0:1)  
fuwo-Tendenz: 60:40  
1. FC Lübars – Energie Cottbus (–)  
fuwo-Tendenz: 30:70  
Spielfeld: Einheit Wernigerode

1. (2.) 1. FC Union (M) 9 28:5 16:2  
2. (3.) Energie Cottbus 8 23:11 14:2  
3. (1.) Türkspor 9 31:8 14:4  
4. (4.) Türkspor Berlin 8 19:11 11:5  
5. (6.) E. Werniger. (N) 9 15:9 10:8  
6. (8.) Altmark Stendal 8 11:11 9:7  
7. (9.) H. Zehlendorf 9 14:10 9:9  
8. (10.) 1. FC Magdeburg 8 13:11 8:9  
9. (7.) 1. FC Lübars (N) 8 11:15 7:9  
10. (11.) Altmark Dessau 8 9:11 6:10  
12. (15.) WBL Lichtenfelde 8 10:11 6:10  
13. (12.) Marathon 02 8 11:20 6:10  
14. (16.) SC Charlottenburg 9 9:18 6:12  
15. (13.) Hertha BSC/A. 8 10:10 5:11  
16. (14.) Brieske-Senft. 8 4:16 4:12  
17. (17.) SV Thale 7 2:28 1:13

### Torjäger Mitte

Henschel (Union) ..... 9  
Markov (Türkspor) ..... 9  
Irrgang (Cottbus) ..... 8  
Lierer (Wernigerode) ..... 8  
Mencel (Union) ..... 6  
Kiehmer (Zehlendorf) ..... 6  
Zimmerling (Union) ..... 5  
Herbst (Türkspor) ..... 5  
Grempler (Magdeburg) ..... 5  
Buth (Türkspor) ..... 5  
Nagel (Lichtenfelde) ..... 5

### NOFV im Blickpunkt

## DIE LANDESVERBÄNDE

### Vereine

1005 Sachsen

289 Berlin

894 Sachsen-Anhalt

883 Thüringen

849 Brandenburg

469 Mecklenburg-Vorpommern

### Schiedsrichter

2652 Sachsen

1034 Berlin

1721 Sachsen-Anhalt

1494 Thüringen

1294 Brandenburg

626 Mecklenburg-Vorpommern

### Was Sie zu den Tabellen wissen müssen:

M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling/Aufsteiger, 1. Linie = Starter im Europapokal der Landesmeister, 2. Linie = Starter im UEFA-Pokal, 3. Linie = Absteiger in die 2. Liga, Bei 2. Ligen: A = Absteiger aus der 1. Liga, 1. Linie = Aufsteiger in die 1. Liga, 2. Linie = Absteiger in die 3. Liga (jeweils nach aktuellem Tabellenstand).

Neu: In Klammern Platzierung nach dem vorangegangenen Spieltag.

## International

### ENGLAND/Premier L.

Ergebnisse 10. Spieltag (27.9.92):	
Sheffield Wed. - Tottenham Hot.	2:0
Arsenal London - Manchester City	1:1
1. (1.) Norwich City	10 19:12 23
2. (3.) Blackburn Rovers (N)	10 17:9 21
3. (2.) Coventry City	10 12:8 20
4. (4.) Manchester United	10 11:7 16
5. (5.) Liverpool Park Rangers	10 13:9 17
6. (7.) Aston Villa	10 12:8 14
7. (6.) FC Middlesbrough (N)	9 18:13 10
8. (12.) Leeds United	9 17:14 14
9. (14.) FC Arsenal London	10 12:11 14
10. (8.) FC Chelsea London	10 12:13 12
11. (9.) Ipswich Town (N)	10 12:12 13
12. (16.) Sheffield Wedn.	10 13:14 12
13. (10.) FC Everton	10 10:12 12
14. (13.) Manchester City	10 11:11 11
15. (1.) Oldham Athletic	10 18:11 10
16. (20.) Southend United	10 12:10 10
17. (15.) Tottenham Hotspur	10 8:15 9
18. (21.) FC Wimbleton	10 12:5 9
19. (17.) FC Liverpool (P)	10 13:8 9
20. (19.) Sheffield United	10 9:15 9
21. (16.) Crystal Palace	10 13:7 8
22. (22.) Nottingham Forest	9 8:19 5

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

Ansetzungen 11. Spieltag (3.10.92):

Arsenal London - Chelsea London	.....
Blackburn Rovers - Norwich City	.....
Coventry City - Crystal Palace	.....
Ipswich Town - Sheffield Wed.	.....
FC Liverpool - Sheffield Wed.	.....
Manchester City - Nottingham Forest	.....
FC Middlesbrough - Manchester Utd.	.....
Queens Park R. - Tottenham Hotspur	.....
Sheffield Utd. - FC Southampton	.....
FC Wimbleton - Aston Villa	.....
Oldham Athletic - FC Everton	.....

### ENGLAND/1. Division

Ergebnisse (20.9.92):	
Swindon Town - Grimsby Town	1:0
Tranmere Rovers - Notts County	3:1
FC Watford - FC Sunderland	2:1

Ergebnisse 7. Spieltag (27.9.92):	
FC Portsmouth - West Ham Utd.	0:1
Birmingham City - Wolverhampton W.	0:4
1. (1.) Newcastle United	8 20:5 24
2. (2.) Nottingham Forest	9 13:2 21
3. (3.) Wolverhampton W.	9 18:7 19

4. (7.) West Ham Utd. (P)	8 13:7 16
5. (6.) Swindon Town	9 17:14 15
6. (9.) Tranmere Rovers	8 13:8 15
7. (4.) Leicester City	9 11:10 15
8. (5.) Birmingham City (N)	8 9:10 14
9. (6.) FC Millwall	8 13:6 13
10. (5.) FC Watford	8 13:6 11
11. (10.) Peterborough Utd. (N)	8 9:12 10
12. (11.) Grimsby Town	8 11:11 9
13. (12.) Derby County	8 10:12 9
14. (13.) Oxford United	8 10:10 9
15. (14.) Bristol City	8 12:8 19
16. (16.) FC Portsmouth	8 10:12 8
17. (18.) Notts County (N)	9 10:18 8
18. (17.) FC Brentford (N)	9 9:10 8
19. (20.) FC Sunderland	8 5:8 8
20. (19.) Cambridge United	9 5:15 8
21. (21.) Southend United	8 7:11 7
22. (22.) Luton Town (A)	8 7:12 7
23. (23.) Bristol Rovers	9 12:21 5
24. (24.) FC Barnsley	8 6:9 5

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Mehrzahl der Treffer.

Ansetzungen 8. Spieltag (3.10.92):

FC Brentford - Newcastle Utd.	.....
Bristol Rovers - Notts County	.....
Cambridge Utd. - Derby County	.....
Charlton Athletic - Peterborough Utd.	.....
Grimbsy Town - Peterborough Utd.	.....
Luton Town - FC Portsmouth	.....
Oxford Utd. - Birmingham City	.....
FC Sunderland - Millwall	.....
Swindon Town - FC Watford	.....
Tranmere Rovers - Bristol City	.....
Wolverhampton W. - West Ham Utd.	.....

### SCHOTTLAND

Liga-Cup, Halbfinale (23.9.92):	
FC Aberdeen - Celtic Glasgow	1:0
FC St. Johnstone - Glasgow Rangers	1:3
Finals (25.10.92):	

FC Aberdeen - Glasgow Rangers	.....
FC St. Johnstone	.....

### ISLAND

Abschlußtabelle

1. (1.) IA Akranes (N)	18 40:19 40
2. (2.) KR Reykjavík	18 41:17 37
3. (3.) Thor Akureyri (N)	18 30:14 35
4. (4.) Valur Reykjavík (P)	18 33:27 31
5. (5.) Fram Reykjavík	18 25:27 25
6. (6.) Hafnarfjörður	18 25:29 21
7. (7.) R.B. Þíðverfingur (M)	18 25:33 19
8. (10.) IB Vestmannaeyjar	18 23:44 16
9. (7.) UB Kopavogur	18 14:31 15
10. (9.) KA Akureyri	18 13:33 13

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

### NORDIRLAND

Ergebnisse 1. Spieltag (26.9.92):	
Ballyclare Com. - Crusaders Belf.	1:3
Bangor City - Ballymena Utd.	3:2
Carrick Rangers - FC Ards	3:2
FC Cliftonville - Distillery Belf.	1:2
FC Coleraine - Linfield Belfast	0:1
Glenfordan Belfast - Newry Town	6:1
Omagh Town - FC Larne	1:1
FC Portadown - Glenavon Belf.	1:1

### IRLAND

Ergebnisse 5. Spieltag (27.9.92):	
Bohem. Dublin - Derry City	0:0
Cork City - Drogheada Utd.	2:1
FC Dundalk - FC Shelbourne	2:1
Shamrock Rovers - Bray Wanderers	6:1
Sligo Rovers - Limerick City	1:0
Waterford Utd. - St. Patrick's	0:2

1. (1.) Bohem. Dublin (P)	5 13:2 8:2
2. (3.) Cork City	5 11:6 8:2
3. (2.) FC Shelbourne (M)	5 11:5 7:3
4. (5.) FC Dundalk	5 8:8 6:4
5. (7.) St. Patrick's Athl.	5 5:3 6:4
6. (4.) Derry City	5 1:0 6:4
7. (10.) Shamrock Rovers	5 8:5 4:8
8. (6.) Bray Wanderers	5 3:7 4:6
9. (8.) Waterford Utd. (N)	5 7:16 4:6
10. (9.) Limerick City (N)	5 3:6 3:7
11. (11.) Drogheada Utd.	5 3:8 2:8
12. (12.) Sligo Rovers	5 2:11 2:8

### DÄNEMARK

Nachholspiel 6. Spieltag:

Aalborg BK - B 1909 Odense	.....
1. (1.) Odense BK (N)	9 20:8 14:4
2. (2.) Silkeborg IF	9 15:4 12:8
3. (3.) FC København	9 11:5 12:8
4. (5.) FC Copenhagen	9 11:5 12:8
5. (4.) AaB Frederikshavn	9 12:8 11:1
6. (5.) Brøndby IF	9 12:12 11:7
7. (6.) AaB Horsens	9 11:9 12:6
8. (7.) Frem København	9 9:15 7:11
9. (8.) Lyngby BK (M)	9 7:11 6:12
10. (9.) Brøndby IF	9 9:20 6:12
11. (11.) Viborg	9 18:9 17:17
12. (12.) FC Midtjylland	9 18:9 17:17
13. (12.) Brøndby IF (N)	9 18:9 17:17
14. (11.) FC Copenhagen	9 18:9 17:17
15. (12.) FC Midtjylland	9 18:9 17:17

### NORWEGEN

Ergebnisse 20. Spieltag (27.9.92):

Hamarkameratene - Lillestrøm SK	.....
Lyn Oslo - Sogndal IL	.....
Mjøndalen - St. Kristiansand	.....
Molde FK - Brann Bergen	.....
Rosenborg BK - Viking Stavanger	5:2
Tromsø IL - Kongsvinger IL	.....
1. (1.) Rosenborg BK (M)	20 51:18 42
2. (2.) Kongsvinger IL	20 40:21 37
3. (3.) Start Kristiansand	20 32:26 36
4. (5.) Lyn Oslo	20 30:26 34
6. (6.) Molde FK	20 28:26 33
6. (6.) Lillestrøm SK	20 44:26 32
7. (7.) Brann Bergen	20 24:26 22
8. (8.) Tromsø IL	20 5:25 1:1
9. (8.) Sogndal IL	20 30:46 20
10. (10.) Mjøndalen IF (N)	20 19:40 19
11. (11.) Viking Stavanger	20 23:33 17
12. (12.) Tromsø IL	20 18:39 17
13. (13.) Start	20 18:39 17
14. (14.) Viking Stavanger	20 18:39 17
15. (15.) Lyn Oslo	20 18:39 17
16. (16.) Sogndal IL	20 18:39 17
17. (17.) Brann Bergen	20 18:39 17
18. (18.) Tromsø IL	20 18:39 17
19. (19.) Viking Stavanger	20 18:39 17
20. (20.) Start Kristiansand	20 18:39 17

### NORWEGEN

Ergebnisse 20. Spieltag (27.9.92):

Ilves Tampere - Jyväskylä	.....
Spora Luxemburg - Jeunesse Esch	.....
Union Luxemburg - Avenir Beggen	.....
Fola Esch - Ettelbrück	.....
Grennemacher - Aris Bonneweg	.....
Düddelingen - Differdingen	.....
1. (1.) Avenir Beggen (P)	6 13:7 8:4
2. (2.) Union Luxemburg (M)	6 12:7 8:4
3. (3.) Jeunesse Esch	6 8:5 8:4
4. (5.) CS Grevenmacher	6 9:6 7:5
5. (6.) Fola Esch (N)	6 5:5 6:6
6. (7.) R.B. Differdingen	6 13:15 6:6
7. (4.) Spora Luxemburg	6 5:7 6:6
8. (6.) St. Düddelingen (N)	6 5:8 5:7
9. (8.) Ettrichbrück (N)	6 5:10 4:8
10. (10.) Abris Bonneweg	6 7:14 2:10
11. (11.) Aris Bonneweg	6 8:12 7:9
12. (12.) Fola Esch	6 9:12 7:9
13. (13.) Ettrichbrück (N)	6 10:15 8:10
14. (14.) St. Düddelingen (N)	6 8:10 7:9
15. (15.) Avenir Beggen	6 8:10 7:9
16. (16.) Union Luxemburg	6 8:10 7:9

### GRIECHENLAND

Ergebnisse 4. Spieltag (27.9.92):

Spartak Piräus - PAOK Saloniки	.....
AEK Athen - PAOK Saloniки	.....
AE Larissa - PAOK Saloniки	.....
AEK Athen - Doxa Drama	.....
AEK Athen - Panathinaikos Patras	.....
OFI Kreta - FC Korinthos	.....

### GRIECHENLAND

Ergebnisse 4. Spielt





Den Dauern hoch! Maradona und seine Frau Claudia sind mit dem Comeback offenbar zufrieden

Der Zeigefinger fordert Ruhe ein. Maradona in der Pressekonferenz nach dem Spiel

# Maradona – was kann er noch, was fehlt noch?

Ein *fuwo*-Test nach dem Spiel  
FC Sevilla gegen Bayern München

Von RAINER NACHTIGALL  
Kommanden Sonntag soll Maradona erstmals für seinen neuen Club auch in der spanischen Meisterschaft spielen. Bei Athletic Bilbao. Sein Ziel: „Ich schieße zwei Tore.“ Ist er wirklich schon so fit? *fuwo* beobachtete ihn beim Spiel gegen Bayern. Und das fiel uns auf:

## Positiv

1. Maradona hat von seinem Ballgefühl nichts eingebüßt Ballannahme, Ballsicherung, das meist direkte Weiterleiten gelang wie in besten Zeiten. Sein Bayern-Gegenspieler Manfred Schwabl: „Den kannst du nie ganz ausschalten.“

2. Maradona wurde sofort als Kopf der Mannschaft anerkannt Maradona trug die Kapitänsbinde. Er wurde von seinen Mitspielern fast in jeder Situation gesucht, bot sich auch überraschend häufig zum Anspiel an.

### 3. Maradona spielt erneut

Eine Fähigkeit, die ihn schon in seiner besten Zeit auszeichnete. Er läuft keinen Schritt zu viel, macht keinen Zweikampf, wenn er ihn vermeiden kann. Das hat nichts mit mangelnder Kondition zu tun.

## Negativ

1. Maradona spielt in einer relativ schwachen Mannschaft

Gegen Bayern Mün-

chen hatte man den Eindruck, daß alle anderen Spieler des FC Sevilla für Maradona mitleiden. Es ist zu bezweifeln, daß der Argentinier auch künftig keine Drecksarbeit im Mittelfeld leisten muß.

### 2. Maradona ist noch nicht schnell genug

Gegen die Bayern versuchte er, den Ball möglichst schnell wieder loszuwerden. Auf Grund seiner technischen Möglichkeiten gelangen ihm viele effektive Direktabschläge. Seine gefürchteten Soll waren nicht zu sehen. Offensichtlich muß er da noch eine Menge für die Antrittschnelligkeit und für die Ausdauer tun.

### 3. Maradona wurde von den Bayern selten attackiert

Schwabl stand zwar in der Regel eng bei ihm, griff ihn aber eher rücksichtsvoll an. Solche Zurückhaltung werden sich andere Mannschaften, zumal in Punktspielen, nicht auferlegen.

## Fazit

Maradona hat in seinem ersten Spiel nach fast 18monatiger Pause bewiesen, daß er nach wie vor ein großer Fußballer ist. Einen Rückfall in Sachen Drogen ausgeschlossen, könnte er durchaus zu alter Leistungsfähigkeit zurückfinden. Ein Fußballkünstler, an dem dann nicht allein die Fans in Sevilla ihre Freude haben werden.

Foto: NAGEL, AFP, DPA

## Maradona – was er alles schon erlebt

1960 Diego Armando Maradona wird am 30. Oktober im armeligen Dorf Lanus im Norden von Argentinien geboren.

1976 Noch nicht 16 Jahre alt, debütiert Maradona am 20. Oktober in der 1. Division mit Argentinien Juniors.

1977 Debüt in der Nationalmannschaft Argentinien in einem Spiel gegen Ungarn.

1978 Auswahltrainer Cesar Luis Menotti berücksichtigt Maradona nicht für die WM 1978: „Er ist diesen Spannungen noch nicht gewachsen.“

1979 Bei der Junioren-WM in Japan wird Maradona als bester Spieler ausgezeichnet. In Argentinien wird er Torschützenkönig.

1980 Maradona wird Torschützenkönig in Argentinien und wechselt zu Boca Juniors.

1981 Maradona wird mit Boca Juniors argentinischer Landesmeister.

1982 Maradona wechselt zum FC

Barcelona. Bei der WM in Spanien wird er im Spiel gegen Italien von Platz gestellt.

1983 Mit FC Barcelona gewinnt Maradona den spanischen Pokal. Am 24. September wird er von Goicoechea im Spiel gegen Athletic Bilbao schwer gefoult und muß lange aussetzen.

1984 Maradona wechselt vom FC Barcelona für rund 20 Mio Mark zum SSC Neapel.

1986 Maradona wird in Mexiko mit Argentinien Weltmeister. Beim Weltmeister wird er mit seinem Handtor gegen England: „Es war die Hand Gottes.“

1987 Maradona wird mit Neapel italienischer Meister und Pokalsieger.

1988 Mit 15 Toren wird Maradona Torschützenkönig Italiens.

Die ersten Probleme im Klub: Maradona kehrt zu spät aus dem Urlaub zurück.

1989 Neapel gewinnt mit Maradona den UEFA-Cup. Er heiratet

Claudia Rosana Villafane. Die FIFA moniert, daß Maradona Kontakte mit der Mafia hat.

1990 Neapel wird mit Maradona Landesmeister und gewinnt auch den Supercup. Weitere Probleme: Maradona weigert sich, mit seinem Klub zum Europacup-Duell nach Moskau zu reisen. Mit Argentinien wird Maradona in Italien Vize-Weltmeister.

1991 Am 17. März, nach dem Spiel in Bari, wird Maradona des Doping-Mißbrauchs überführt. Er wird für 15 Monate gesperrt. Einen Monat später wird er in Buenos Aires unter Arrest gestellt, weil bei ihm Kokain gefunden wurde.

1992 Maradona kündigt zu Jahresbeginn definitiv seinen Abschied an. Im Juli wird er mit dem FC Sevilla in Verbindung gebracht, zwei Monate später bestreitet er schon sein erstes Spiel für den Klub.

## In unserer Montag-*fuwo* lesen Sie:

### Bundesliga

Die Extras, die Sie nur in der *fuwo* finden

Das *fuwogramm* – alle Ereignisse im Kurzüberblick

Trends: Jede Menge Statistik zum Spieltag

Totalübersicht: Auf 2 Seiten Formnoten für alle Spieler – aber auch für Trainer, Schiedsrichter, Zuschauer

### Europacup

Wer nun gegen wen?

Nach der Auslosung in Zürich:

Die Gegner der deutschen Mannschaften

### Serie

Völler exklusiv in *fuwo*:

Der 3. Teil seiner Serie

## +++ Sportecho +++ Sportecho +++

### EISHOCKEY

Bundesliga, 4. Spieltag

Freiburg – Mannheim 4:2 (3:0, 0:2, 1:0). Tore: 1:0 Gross (4:21), 2:0 Plachta (19:25), 3:0 Nowak (19:40), 3:1 Pöner (31:26), 3:2 Lala (35:05), 4:2 Prochazka (41:11).

Bundesliga, 5. Spieltag

Düsseldorf – Kaufbeuren 5:2 (2:0, 1:1, 2:1). Tore: 1:0 Kummer (2:36), 2:0 Hiemer (16:22), 2:1 Timoschuk (31:09), 3:1 Amann (35:25), 4:1 Kummer (43:09), 5:1 Amann (46:11), 5:2 Hoffmann (52:46).

München – Preussen Berlin 5:1 (3:0, 0:1, 2:0).

Tore: 1:0 Vogler (18:53), 2:0 Lutz (8:22), 3:0 Volland (19:40), 3:1 Moellmann (23:14), 4:1 Berry (51:53), 5:1 Steiger (52:56).

König Krefeld 5:2 (1:0, 1:2, 3:0). Tore: 1:0 Chaidarov (6:29), 1:1 Walker (21:01), 1:2 Eakin (25:39), 2:2 Sandner (35:00), 2:3 Mende (41:50), 4:2 Sikora (56:58), 5:2 Mende (59:36).

Mannheim – Ratingen 3:0 (1:0, 2:0, 0:0). Tore: 1:0 Willmann (2:01), 2:0 Kreis (35:50), 3:0 Heidt (37:50).

Schwenningen – Landshut 2:0 (1:0, 0:0, 1:0).

Tore: 1:0 Young (18:53), 2:0 Martin (50:02).

Eisbären Berlin – Freiburg 3:4 (0:4, 2:2, 1:2).

Tore: 1:0 Stumpf (23:53), 2:0 Stumpf (25:28), 2:1 Mann (36:31), 2:2 Uvira (37:06), 2:3 Benda (45:07), 3:3 Moeser (47:56), 3:4 Gross (53:37).

1. Düsseldorf 5 5 0 0 23:10 10:0

2. Hessen München 5 3 0 2 20:14 6:4

3. ERC Mannheim 5 3 0 2 2 20:14 6:4

4. Schwenningen 5 1 3 0 19:17 6:4

5. Kölner EC 5 2 0 3 19:19 4:4

6. EHC Freiburg 5 2 0 3 15:17 4:6

7. Preussen Berlin 5 2 0 3 12:16 4:6

8. ESV Kaufbeuren 5 1 0 3 13:16 2:6

11. Eisbären Berlin 5 1 0 4 15:26 2:8

12. EC Ratingen 5 1 0 4 11:24 2:8

Bundesliga-Torjäger

1. Jiri Lala (Mannheim) 6

2. Sergei Swetlow (Ratingen) 5

3. Wally Schreiber (Schwenningen) 4

4. Ernst Köpf (Düsseldorf) 4

5. Uli Hiemer (Düsseldorf) 4

6. Johnny Walker (Krefeld) 4

7. Georg Holzmann (Preussen Berlin) 4

Anthony Vogel (München) 4

● HANDBALL

Bundesliga, 3. Spieltag

Rostock – Freudenbeck 19:19 (9:10). Tore: Wegner 6, Steinke 4, Weißheit 4, Borchardt 3, Schmidt 2 – Tluczynski 6/1, Baruth 5/1, Neitzel 4, Bölk, Heinemann je 2.

Milbertshofen – Wallau-M. 16:15 (9:4).

Dormagen – Großwallstadt 17:17 (8:9).

Vorgezogen, 6. Spieltag

Kiel – Rostock 20:19 (12:9). Tore: Schwenke 7/5, Zehe 3 – Borchardt 7, Steinke 4.

1. TBV Lemgo 3 3 0 0 51:45 6:0

2. THW Kiel 4 3 0 1 72:67 6:2

3. Milbertshofen 3 2 1 0 56:53 5:1

4. SG Hameln 3 2 0 1 72:67 4:2

5. TUS Schutterwald 3 2 0 0 66:69 4:2

6. Bayreuth 3 1 1 0 60:55 3:3

7. TSV Wallau-M. 3 1 1 0 69:55 3:3

8. VfL Freudenbeck 3 1 1 1 72:70 3:3

9. TV Großwallstadt 3 1 1 1 56:54 3:3

10. SG Wallau-M. 3 1 1 1 57:56 3:3

11. TUSEM Essen 3 1 1 1 64:64 3:3

12. Empor Rostock 4 1 1 2 71:73 3:5

13. SG Flensburg-H. 3 1 0 2 57:56 2:4

14. Niederrheinwürzach 3 1 0 2 65:68 2:4

15. TuRU Düsseldorf 3 1 0 2 62:65 2:4

16. SC Magdeburg 3 1 0 2 61:65 2:4

17. TV Eltra 3 1 0 2 72:78 2:4

18. Gummersbach 3 0 0 3 42:46 0:6

Beste Torschützen Sp. T./m

1. Jochen Fraatz (Essen) 3 25/7

2. Boris Jarak (Eltra) 3 25/9

3. Hedin Gilsson (Düsseldorf) 3 24/9

4. Magn. Andersson (Schutterwald) 3 24/13

5. Jürgen Hartz (Niederrheinwürzach) 3 21/3

6. Zbign. Tluczynski (Freudenbeck) 3 19/7

7. Andreas Döhröder (Gummersbach) 3 19/11

Endstand Frauen: 1. GUS 102 Pkt., 2. Europa 94, 3. Amerika 79, 4. USA 79, 5. Deutschland 74, 6. Afrika 70, 7. Asien 69, 8. Ozeanien 40.

400 m: Miles (USA) 50,64 s; 4mal 100 m: Asien 43,63 s; Weitsprung: Drechsler (Jena) 7,16 m; Diskuswerfen: Marten (Kuba/Amerika) 69,30 m, Wylduck (Halle) 67,90 m, Min (China/Asien) 63,38, Korotkewitsch (GUS) 62,86.

Endstand Frauen: 1. GUS 102 Pkt., 2. Europa 94, 3. Amerika 79, 4. USA 79, 5. Deutschland 74, 6. Afrika 70, 7. Asien 69, 8. Ozeanien 40.

400 m: Miles (USA) 50,64 s; 4mal 100 m: Asien 43,63 s; Weitsprung: Drechsler (Jena) 7,16 m; Diskuswerfen: Marten (Kuba/Amerika) 69,30 m, Wylduck (Halle) 67,90 m, Min (China/Asien) 63,38, Korotkewitsch (GUS) 62,86.

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

Sportverlag GmbH

**fuwo-Fußball-Shop**

Neustädtische Kirchstraße 15

0-1086 Berlin

Bestellungen an:

&lt;p

**SAT.1**

IMMER VOLLES PROGRAMM

**Das offizielle SAT.1 Bundesliga-Magazin**

**16,95**

Mosaik  
**M**

**Das offizielle  
SAT.1  
Bundesliga-Magazin**

**Alle Spieltage  
mit Tabellen**

**Alle Mannschaften  
mit aktuellem Foto**

**Alle Stadien  
mit Lageplan**

BM01

**Saison 1992/93**



**Vorgestellt von  
Reinhold  
Beckmann**



**No Die ganze Liga  
wie nix.com**

**178 Seiten Bundesliga pur.** Alle Mannschaften. Alle Spieltage. Alles interessant aufbereitet. Die ganze Bundesliga für DM 16,95 zzgl. DM 3,00 Versandkostenanteil. **Jetzt bestellen bei SAT.1.** Adresse: SAT.1 Kennwort: SAT.1, Bundesliga-Magazin, Postfach 111, 4215 Kempen 1. Postkarte genügt. Oder einfach telefonisch: 0138/ 3838. **Freuen Sie sich drauf.**

